



Vereinsmitteilungen der Turn- und Sportgemeinde Tübingen 1845 e.V.

intern

Nr. 252, 2/2024



Foto: Lilja Kugel

Luftartistin Ina Schill beim „Dußlinger Sommer“



Weil Sport uns alle fasziniert.

**Sport fördern
heißt Menschen stärken.**

**Gesellschaftliches Engagement
gehört fest zur Kreissparkasse
Tübingen.**

**Das stärkt jeden Einzelnen,
ganz regional und bürgernah.**

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Tübingen**



Vereinsmitteilungen Nr. 252, 2/2024
der Turn- und Sportgemeinde
Tübingen 1845 e.V.
Der Bezugspreis ist im Mitglieds-
beitrag enthalten.

TSG Geschäftsstelle
Freibad 3, 72072 Tübingen
Tel.: 0 70 71 / 8 60 91 90
Fax.: 0 70 71 / 8 60 91 94
Mail: info@tsg-tuebingen.de
www.tsg-tuebingen.de

Gaststätte „Kabine5“
Tel.: 0 70 71 / 7 05 73 49
info@kabine5.net

TSG Bankverbindungen
Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE71 6415 0020 0000 0227 27
BIC: SOLADES1TUB

Volksbank in der Region
IBAN: DE51 6039 1310 0569 5960 09
BIC: GENODES1VBH

TSG Spendenkonto

Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE89 6415 0020 0000 8111 10
BIC: SOLADES1TUB

1. Vorsitzender: Hanns-Peter Krafft,
Bronnackerstr. 14, 72072 Tübingen,

Redaktion: Jörg Knauer

Satz und Druck: printmedia solutions GmbH
Weinheimer Str. 62, 68309 Mannheim

Herausgeber: Turn- und Sportgemeinde
Tübingen 1845 e.V.

Freibad 3, 72072 Tübingen

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Redaktionsschluß für TSG-Intern
für Nr. 253 am 15. August 2024 (3. Quartal)

Manuskripte und Bilder können vorher und
laufend bis zum Termin abgegeben werden.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge
redaktionell zu bearbeiten.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

Aktuelle Telefonzeiten der Geschäftsstelle

Mo	9–12 Uhr
Di	9–12 Uhr
Mi	15–17 Uhr
Do	9–12 Uhr

Öffnungszeiten Publikumsverkehr

Di	15–17 Uhr
----	-----------

Inhaltsverzeichnis

Vorstand

- Die geordnete Übergabe ist gelungen 4
- Luftartistik in der TSG Tübingen 6
- Ein großer Verein in Tübingen 9
- Würdigungen, Ehrungen im Rahmen der
Mitgliederversammlung 2024 14
- Verantwortung für das
Gemeinschaftseigentum 18

Handball

- SG-Vorstand und Abteilungsleitungen
im Amt bestätigt 20

- Wertschätzung langjähriger Mitgliedschaft 27
- Glückwünsche zum Geburtstag 28
- Eindrucksvolle Runderneuerung 31

Kunstturnen

- Rückblick auf ereignisreiche Monate 33

Rhythmische Sportgymnastik

- RSG auf der Erfolgsspur 40
- Die Wettkampfsaison hat begonnen! 48

Volleyball

- Eine besondere Aufstiegs- Chance
für die Damen3 52
- Der Aufsteiger sorgt für Furore in der
Regionalliga Süd 54
- Nettsroller ... gut gerüstet 58
- Volleyball U17 und U18 männlich 60
- Jährliche Putz-Aktion 62

Der TSG-Intern-Fragebogen (14) 63

Vorstand

Freibad 3
72072 Tübingen
Fon/Fax: 07071-8609190



Das Team ist komplett.

Die geordnete Übergabe ist gelungen.

Die Leitung der Verwaltung hat ein weiteres neues Gesicht: herzlich willkommen Margit Gfrörer. Verbunden mit dem Antrag von Frau Oehrle auf Mutterschutz und Elternzeit hat die Steuerungsgruppe alle notwendigen Schritte unternommen, um eine geordnete Übergabe der Aufgaben zu organisieren. Dank der engagierten Unterstützung durch Frau Oehrle und dank des Entgegenkommens von Frau Gfrörer ist dies gelungen. Seit 15. Mai ist Margit Gfrörer im Amt und übernimmt als „Leitung Verwaltung“ die Verantwortung für den Verwaltungsbetrieb.



Liebe TSGlerInnen,

sehr gerne stelle ich mich kurz vor: Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich in Villingen, wo ich früh den Weg in die Turnabteilung des dortigen Turnvereins fand.

Bis zum Beginn des Studiums war ich dort sportlich aktiv und auch während meines Studiums nahm ich noch an den Hochschulmeisterschaften teil. Noch heute verfolge ich mit großem Interesse das aktuelle Geschehen in dieser Sportart.

Recht früh hatte ich den Wunsch in der Sportverwaltung zu arbeiten und absolvierte in Freiburg i. Breisgau das Studium der Sportwissenschaften /BWL und Wirtschaftspolitik. Nach Abschluss des Studiums verschlug es mich nach Stuttgart, wo ich beim Württembergischen Landes-sportbund e.V. in der Finanzabteilung und später als Geschäftsführerin des TB Cannstatt wertvolle berufliche Erfahrungen sammeln konnte. Zehn Jahre war ich nach den Geburten meiner drei Kinder beim Schwäbischen Turnerbund tätig und dort auf der KiSS-Geschäftsstelle für die Weiterentwicklung der KiSS-Kindersport-schulen zuständig.

Nun darf ich in der TSG Tübingen meine vielfältigen Sportverwaltungserfahrungen einbringen und kann hoffentlich auch neue Ideen beisteuern und Impulse geben. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen in der TSG und darauf euch kennenzulernen.

Bis bald, Margit

Mein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden im Verwaltungs-Team für ihre beeindruckende Bereitschaft, die anstehenden Herausforderungen einmal mehr gemeinsam zu meistern. Bis wir von einem routinierten Verwaltungsbetrieb sprechen können, wird es vermutlich noch einige Monate dauern. Deshalb bitte ich Sie um Geduld, Verständnis und Wohlwollen, wenn Sie die Dienste der Verwaltung in Anspruch nehmen.

Hanns-Peter Krafft

SO WIRD FERNSEHEN WIEDER ZUM GENUSS!

Mit OSKAR endlich wieder den Fernseher verstehen.



**PROBEHÖREN
BEI UNS IM GESCHÄFT
MÖGLICH!**

TV-Ton am Hörplatz:
Endlich den Fernseher
wieder richtig verstehen

Sprachoptimierung:
Dialoge wieder leichter
hören und klarer verstehen



faller OSKAR
kabelloser Lautsprecher

- Speziell für Nutzer mit nachlassendem Hörvermögen • für alle gängigen Fernseher geeignet
- Betriebsdauer: ca. 16 h • Ladezeit: ca. 4 h • Maximale Reichweite: ca. 30 m
- Anschlüsse OSKAR: Kopfhöreranschluss AUX-Out (3,5 mm Klinke), USB-Port (USB-C)
- Abmessung (B x T x H): 24,0 x 6,0 x 10,2 cm • optisches Audiokabel und 3,5 mm Audiokabel (Klinke) inklusive

euronics
Elektro Betz

Elektro Betz GmbH | Eberhardstr. 21 | 72072 Tübingen
T 07071 93240 | www.elektrobetz.de

Mo- Fr 09.00 - 12.30 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr | Sa 09.00 - 13.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Alle Artikel in dieser Werbung wurden zur rechtzeitigen Anlieferung eingekauft. Dennoch kann sich in Einzelfällen die Anlieferung verzögern, oder die Belieferung erfolgt nicht in dem beauftragten Umfang. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass wir einen Artikel aus dieser Werbung nicht oder nicht in ausreichender Menge vorrätig haben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Irrtum, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten. Layout und Satz: www.werbeagentur-par.de

Luftartistik

Abteilungsleitung
Ralph Oliver Schill
ralph.schill@luftartistik.org



Rückblick, Ausblick, Einblick

Luftartistik in der TSG Tübingen

Nach den ersten beiden Jahren Luftartistik unter dem Dach der TSG ist ein guter Zeitpunkt gekommen, innezuhalten und auf das zu schauen, was erreicht wurde. Und das ist eine Menge!

Dass es überhaupt dazu kam, hat eine Vorgeschichte: Das langjährige, kommerzielle Kursangebot der Luftartistin Eva Schewe, bekannt als die „Himmeltänzerin“, wurde zum Ende des Sportjahres 2021/2022 aus privaten Gründen eingestellt. Aus der Profigruppe, die auch regelmäßig Auftritte absolvierte, kam umgehend der Impuls, ihren Sport retten zu wollen und sie baten Eltern sowie andere Trainierende um Unterstützung.

Die Voraussetzungen waren günstig: Nach den ersten Gesprächen mit dem Vorstand der TSG war sehr rasch klar, dass man uns als Abteilung aufnehmen könnte, sofern wir ein Leitungs- und Organisations-Team liefern. Mit unglaublich viel Leidenschaft, Engagement und weit über 200 Stunden ehrenamtlicher Arbeit innerhalb der Sommerferienzeit ist es einem harten Kern gelungen, ein Trainings- und Finanzierungskonzept zu erarbeiten. Aus diesem Kreis fanden wir auch ein Leitungsteam, in dem zwei von drei Menschen selbst mit Leib und Seele Luftartisten sind und das zudem von engagierten Eltern bis heute unterstützt wird.

So konnten wir schon im Oktober 2022 mit insgesamt fünf Kursen als Teil der TSG starten. An Interessenten fehlte es uns von Anfang an nicht, denn wir sind mit rund 50 Kursteilnehmern gestartet. Auch die Profigruppe formierte sich neu mit eigenen Trainingszeiten und unter dem Namen „On Air“. Den Profis gelang im Sommer 2023 eine Vielzahl von beeindruckenden Auftritten. Zum Beispiel am Haagtor oder im Rahmen des Dußlinger Sommers sowie als Teil des Theaterfestivals „Echt Jetzt!“.

Im Laufe der Zeit füllten sich die Luftartistik-Kurse bis zur Kapazitätsgrenze und auch die Wartelisten wurden zusehends länger. In der Zwischenzeit hatten auch zwei unserer Anleitenden eine Trainer-C-Ausbildung absolviert, sodass schließlich im Mai 2023 eine Ausweitung unseres Angebots möglich wurde. Sowohl für kleinere als auch für größere Kinder kam jeweils ein Kurs hinzu. Heute, nach knapp zwei Jahren, stellen wir mit einigem Stolz fest, dass wir unsere Trainierenden-Zahlen verdoppeln konnten. Aktuell haben wir 107 Anmeldungen zum Training.

In diesem Sommer wird es zudem wieder einige Auftritte geben. Was wann und wo stattfindet, kann auf luftartistik.org nachgelesen werden. Die Gruppe „On Airs“, die inzwischen auch schon Neuzugänge hatte, fiebert vor allem der TSG-Sportgala im November entgegen. Premiere der TSG-Luftartisten bei der High-light-Veranstaltung des Tübinger Sports 2024.

Jödis Binroth

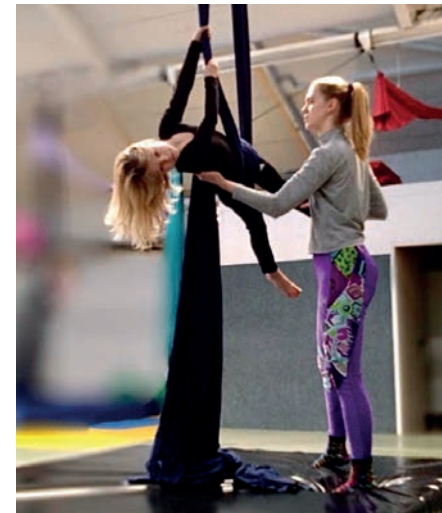
Trainingseindrücke aus einem Kids & Teens-Kurs

15:30 Uhr. Alle sind da, wir fangen an. Zombieball zum Aufwärmen, dann das ungeliebte Dehnen. Ich schaue in die Runde, von gelangweilt bis enthusiastisch, alles

zu sehen. Hie und da die allgegenwärtige Bemerkung: „Ich spüre nichts.“

Bei den Kraftübungen sind alle wieder voll dabei, versuchen sich zum Teil zu übertrumpfen.

In unserem Kurs teilen wir die 14 Kinder in drei Kleingruppen auf, weil der Kurs erst nach und nach voll wurde und somit immer noch ein unterschiedliches Fähigkeitsniveau besteht. Wir sind drei Anleitende. Ich übernehme meistens die Grundausbildung.



Annabell Ehrmann mit Esma im Tuch.
(Foto: Friedrich Binroth)

Giulia fragt: „Darf ich Salto machen?“ und ich antworte: „Gerade nicht, wir machen jetzt alle mal den Hiplock.“ Ein sehr enttäuschtes Gesicht schaut mich an. „Du kannst nachher den Salto machen, versprochen“ ... „Giulia, du kannst den Hiplock ja schon mit dem Schummeleingang – üb' den bitte in der Luft ohne.“ Ich beschäftige mich mit drei Kindern, die am zweiten Tuch hintereinander den „Schummeleingang“ in die Hiplock-Position üben. Dann ruft's von oben: „Nika, hast du's gesehen?“ „Nein leider nicht, ich bin hier grad sehr mit den Wicklungen für die andern beschäftigt“, antworte ich. „O Manno!“, schallt's von oben. „Giulia, kannst du kurz da oben bleiben, dann kann ich schauen?“ „Ok!“. Nun hat der Schummeleingang bei den drei anderen Kindern funktioniert und endlich kann mir Giulia ihren perfekten Hiplock in der Luft vorführen. „Hei, super gemacht.“, sag ich, und dann lächelt sie stolz von oben.

Die eineinhalb Stunden gehen so schnell rum, und endlich kann Giulia auch ihren geliebten Salto machen und den macht sie dann auch drei, vier Mal. „Boa, hat das Kind Kraft“, denke ich. Als wir alle im Abschlusskreis sind und auf den Boden trommeln und beim Hochspringen „Tschüss!“ sagen, habe ich ein gutes Gefühl.

Nika Schwab

Qualität hat
Zukunft

Telefon 0 70 71 - 4 53 41
Fax 0 70 71 - 4 44 14
e-mail: klink.gmbh@t-online.de
www.schreinerei-klink.de



Albert Klink GmbH
Vor dem Kreuzberg 16
72070 Tübingen



PROZESSE BEHERRSCHEN BIS INS KLEINSTE DETAIL

ERLEBEN SIE HORN

Spitzenqualität entsteht immer durch die Verbindung aus dem optimalen Zerspanungsprozess und dem perfekten Werkzeug. Dafür kombiniert HORN Spitzentechnologie, Leistung und Zuverlässigkeit.



PHorn.de

Gastbeitrag von Rainer Hipp

Ein großer Verein in Tübingen

Die Betonung liegt auf dem Wort ‚ein‘. Spricht man im Tübinger Verwandten- und Freundeskreis das Thema an, die Sportvereine in der Stadt könnten mehr kooperieren, vielleicht sogar verschmelzen oder fusionieren, gibt es sofort Widerstand: „Das geht gar nicht!“, „Dann trete ich aus, die sind alle völlig unterschiedlich!“, „Schon von der Historie her unmöglich!“

Der heutige Verein ist in ein Kooperations-system eingebunden, das im Wesentlichen nur in der Vertikalen, innerhalb eines Vereins – zwischen seinen Abteilungen oder Gruppierungen – verläuft. Horizontale Kooperation – zwischen ähnlich strukturierten oder gar unterschiedlichen Sportvereinen – findet nur wenig

statt. Und wenn, dann wird sie von den Traditionalisten des Sports recht miss-trauisch beobachtet. Die Chancen horizontalen Kooperierens zwischen mehreren Vereinen in den Formen von Arbeitsgemeinschaften, Zweckgemeinschaften, BGB-Gesellschaften etc. werden weitgehend nicht genutzt. Allenfalls aus dem Zwang heraus, Wettkampf- und Spielgemeinschaften aufbauen zu müssen, um am Wettkampf- und Spielsystem einigermaßen vernünftig oder erfolgreich teilhaben zu können.

These:

Es lässt sich voraussehen, dass die horizontalen Kooperationsmöglichkeiten umso rascher verstärkt und ausgebaut werden müssen, je besser der Verein sich in Zukunft behaupten will.

Anhand einiger Beispiele (Szenarien, Prognosen) soll diese These untermauert werden:



Beispiel A: Neue Anforderungen an den Verein – gemeint sind tageszeit-unabhängige Sportbedürfnisse, unterschiedliche Leistungserwartungen, unterschiedliche Alters- und Gruppenstrukturen, heterogene Sportbedürfnisse (Sportarten, Sportformen) und unterschiedliche Gesundheitsvoraussetzungen – werden das Personalsystem des Vereins herausfordern und zu Anpassungsmaßnahmen zwingen. Die daraus entstehende Teil- und Vollprofessionalisierung lässt sich finanziell besser bewältigen, wenn nicht jeder Verein allein für sich, sondern im Verbund mit Nachbarn handelt. Dadurch lässt sich der dem Großverein zugeschriebene Ökonomisierungseffekt erreichen. Ob dadurch die eigene Autonomie durch Verschmelzung oder Fusion aufgegeben werden muss, bedarf rechtlicher und steuerlicher Überlegungen sowie großer Sensibilisierungsmaßnahmen.

Beispiel B: Der Leistungssport wird seine Bedeutung behalten – allerdings unter veränderten Bedingungen. Natürlich wird er relativ – d.h. gemessen an der Zahl der Freizeit- und Breitensportler – zurückgehen. Er wird aber das Zugpferd des Ver-

eins bleiben. Es wird eine legitime Aufgabe des Vereins sein, den Leistungs- und Hochleistungswilligen die notwendige Förderung und Unterstützung zukommen zu lassen. Das erfordert immer mehr qualifizierte Trainer, immer bessere Trainingsbedingungen, modernere Geräte, eventuell höhere Spenden, Aufwandsentschädigungen und Ablosesummen für Sportler und Trainer, die man halten oder herbeiholen will.

Beispiel C: Horizontale Kooperation zwischen ähnlich strukturierten Vereinen vermag auch, gleiche oder ähnliche Probleme erfassen und beherrschen zu lernen. Sie kann – weil Vorerfahrungen anderer vermittelnd – Lern- und Anpassungszeiten und damit auch die Arbeitszeit im eigenen Verein verkürzen. Das entlastet das Ehrenamt und spart Geld im Hauptamt.

Beispiel D: Horizontale Kooperation ist ein Garant für die Bereitstellung von Sportanlagen durch die Kommune. Vereine, besonders Großvereine, werden in Zukunft von der Kommune bzw. vom Staat verstärkt dazu aufgefordert, kommunale bzw. staatliche Aufgaben in Form von Vertragspartnerschaften zu übernehmen. (Aktuell



wird die Kooperationsaufforderung im Zusammenhang mit dem schulischen Ganztagesbetrieb diskutiert.) Andererseits sind die Vereine dann umso mehr darauf angewiesen, daß ihnen die Kommune ihre Sportanlagen – größtenteils handelt es sich dabei um Schulturnhallen, Hallenbäder, Sportplätze, Stadien und Veranstaltungshallen – im Hinblick auf die Freizeit-, Wettkampf- und Leistungssportaktivitäten überlässt, möglichst günstig oder sogar kostenlos.

Wann ist ein Verein überhaupt ein Großsportverein?

Die wissenschaftliche Einordnung ergab in den letzten Jahren einen Mehrspartenverein ab 2.000 Mitgliedern. Ein weiteres Kriterium ist das jährliche Haushaltsvolumen. Man geht in der Regel von einer Million Euro aus. Die Pragmatiker unter den Vorsitzenden/Präsidenten der Sportvereine gehen von einer Mitgliederzahl von 3000 aus. Je größer der Verein, desto größer seine Bedeutung in der Kommune, in der Region und im Land. Der Größeneffekt verleiht dem großen Verein und seinen Funktionsträgern einen besonderen

Status und die entsprechende Wichtigkeit in der Politik.

Der legendäre Vorsitzende des Großvereins SSV Ulm 1846, Lothar Schultheiss, brachte es schon 1977 beim ersten Seminar „Der große Verein“ des Württembergischen Landessportbunds auf den Punkt: „Am SSV Ulm 1846 läuft in Ulm nichts vorbei.“ In interner Runde am Abend erläuterte der erste Mann dieses 10.000 Mitgliedervereins das genauer. Ob Wahl des Oberbürgermeisters, Kandidaten für den Gemeinderat, Besetzungen von Amtsleiterstellen in der Stadtverwaltung, die Meinung von Lothar Schultheiss vom SSV 1846 war gefragt.

Unstrittig ist, ein großer Verein erbringt umfangreiche und eindrucksvolle Leistungen zur Integration der Bevölkerung. Gemessen am Kriterium der Zugehörigkeit zu sozialen Organisationen stellt der Großverein die wichtigste Quelle sozialen Kapitals in der Kommune dar. An Gemeinwohl-Aspekten gemessen, erfüllt ein großer Verein damit zugleich das Kriterium der „großen Zahl“. Er kann Förderung und Gemeinwohlbeiträge demnach allein schon

deshalb reklamieren, da er in der Stadt die Bedürfnisse eines großen Teils der Einwohner befriedigt.

Zugleich stellt der Großverein jenes gesellschaftliche Feld dar, in dem die weitaus meisten Ehrenamtlichen rekrutiert werden. Hier unterscheidet er sich besonders deutlich vom informellen Sport sowie den kommerziellen Sportanbietern.

Die Führung und die Mitgliedschaft im Präsidium/Vorstand des Großvereins sind mit starkem Prestige und gesellschaftspolitischer Bedeutung in der Stadt und Region verbunden. Die Übernahme einer Funktion ist erstrebenswert. Es ist eine Machtposition.



Durch seine quantitative und qualitative Größe ist der Großverein ein begehrter Partner für Mäzene und Sponsoren. Obwohl der Sportverein im Non-Profit-Bereich angesiedelt ist, stellt er einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. Die vielen Mitglieder, Freunde und Anhänger des Vereins sind mögliche Käufer oder zumindest Multiplikatoren. Wichtig ist dabei sein Image. Durch die soziale Verantwortung, die der Verein im Innen- und Außenverhältnis übernimmt, erfüllt er schon einen großen Teil einer Vertriebs- und Marketingstrategie eines Unternehmens. Bei einem großen Verein entfällt damit die Binnenkonkurrenz – zumindest auf Orts- und Kreisebene –, die die Sportorganisation sonst vom Kleinverein bis

zum Deutschen Olympischen Sportbund „auszeichnet“.

Geradezu ideal ist oder wäre in Tübingen die Zusammenarbeit mit der Universität und deren Klinikum. Die ständig wachsenden Gesundheitsfunktionen von Sport in der Prävention, Kuration und Rehabilitation machen eine Kooperation dringend erforderlich.

Im Übrigen gilt das für alle Fakultäten der Universität. Besonders empfehlenswert für einen Großverein wäre die enge Verzahnung mit dem Institut für Sportwissenschaft. Uni und insbesondere das Institut hätten nur einen Ansprechpartner und könnten auf (politische) Abwägungen verzichten.

Meinungsführer in der Stadt

Der mitgliederstärkste Verein innerhalb der Stadt hat die Aufgabe, die Belange aller Sportvereine gegenüber Verwaltung und Gemeinderat mit Ausdauer und Entschiedenheit zu vertreten. Die Erfahrung lehrt, die vielen kleinen und auch die Stadtteilvereine verdanken es nicht zuletzt dem Einfluss und den Bemühungen des Großvereins, dass die Kommune die Sportförderung im Sinne der Sportvereine gestaltet und vornimmt. Dass der größte Verein innerhalb der Kommune bei der Festsetzung und Erhöhung der Mitgliedsbeiträge stets den Marktführer spielen muss, sei nur am Rande erwähnt.

Der große Verein kann und soll aber nicht alle Sportarten anbieten und abdecken. Es kann nicht die Zielsetzung des Großvereins sein, die Existenzberechtigung von Monovereinen wie Schützen, Reitsport, Golf oder wassersporttreibenden Vereinen in Frage zu stellen.

Vorhersehbare Einwände

Die Größe eines solchen Sportvereins wird dazu führen, dass sich in den Abteilungen ein Eigenleben entwickeln wird. Die Gesinnungsgemeinschaft und die Ge-

selligkeit werden leiden. Die Vereinsbindung wird geringer. Die Identität wird verloren gehen. Die Tendenz zum Dienstleister „Sportverein“ wird zunehmen. Das ehrenamtliche Engagement wird nachlassen. Der Verwaltungsaufwand wird größer, die Hauptamtlichkeit mehr, das Persönliche geht verloren.

Das Ökonomische und Technokratische werden überwiegen. Die Konkurrenz im Sportstättenbedarf verlagert sich von außen nach innen. Das Monopol oder Oligopol kann zu Arroganz und Vernachlässigung von Interessen führen.



Zum Autor:

Rainer Hipp ist Inhaber der Stauer-Medaille des Landes Baden-Württemberg. 23 Jahre war er Hauptgeschäftsführer des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV).

Der LSV ist die Dachorganisation des Sports im Land, neben den 96 Fachverbänden sind die drei regionalen Sportbünde – in Südbaden, Nordbaden und Württemberg – LSV-Mitglieder. Als einstiger Öffentlichkeitsreferent beim Württembergischen Landessportbund e. V. baute Hipp sich ein weit reichendes Netzwerk auf, wechselte 1983 als Referent für Freizeitsport zum LSV, bevor er dort 1989 Hauptgeschäftsführer wurde.

Ein Versuch wäre es wert

Ein großer Verein in Tübingen wäre eine wichtige Stütze für das Stadtleben. Der Großverein böte durch seine Struktur „Sport für alle“. Die politische und ökonomische Bedeutung dieses Vereins wäre daher in Tübingen gegeben.

Das Mandat für diese politische und ökonomische Bedeutung bezieht ein so großer Verein dabei aus den Aufgaben, die er in unserer Gesellschaftsordnung übernommen hat.

Würdigungen, Ehrungen im Rahmen der Mitgliederversammlung 2024

50 Jahre Vereinstreue: Rainer Glück, Brigitte Ott

Ehrenmitgliedschaft

Nachdem die offizielle Verleihung bereits am 16. April 2024 im Zusammenhang mit einer Feier des 80. Geburtstags von **Ernst Fischer** stattgefunden hatte, erfolgte nun die Würdigung durch die TSG Tübingen im Rahmen der Mitgliederversammlung.

„Die Turn- und Sportgemeinde Tübingen 1845 e.V. verleiht **Herrn Ernst Fischer** in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung und Förderung des Vereins die Ehrenmitgliedschaft. Persönliche Ehrentage, Jubiläums-Geburtstage sind oftmals ein guter Anlass, um bestehende Beziehungen und Bindungen zu klären und zu würdigen. **Ernst Fischer** gehört zu der kleinen, illustren Gruppe von Persönlichkeiten, die seit vielen Jahren und Jahrzehnten die Entwicklung der TSG Tübingen begleiten, unterstützen und gelegentlich auch als Nothelfer beratend fördern.



Von links: Ernst Fischer, Hanns-Peter Krafft
(Foto: Ernst Schweizer)

Dankbarkeit und Wertschätzung seitens der TSG Tübingen finden Ausdruck in der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. **Ernst Fischer** hat sich in den vielen Jahren sei-

ner Vereins-Zugehörigkeit in einzigartiger Weise um die TSG Tübingen verdient gemacht.“

Vorbildliche Mitarbeit im Ehrenamt: Antje Schröder (Volleyball-Abteilung)



Von links: Antje Schröder, Kerstin Mailänder
(Foto: Ernst Schweizer)

„**Antje Schröder** engagiert sich seit drei Jahren für die Volleyball-Abteilung der TSG Tübingen. Bemerkens- und ehrenwert, weil sie dies in einem Maße tut, das jedes normale Ehrenamt übersteigt. Neben ihrem Job ist sie jede freie Minute für die Volleyball-Abteilung aktiv: als Trainerin verschiedener Teams kümmert sich um neue Hallenzeiten, um Trikots, um die Teilnahme an Turnieren und um das Beach-Training. Nebenher besorgt sie die Getränke für die Beachhütte, organisiert meistens das Catering für die Regionalliga-Spieltage der Herren 1 und kümmert sich um alle Kleinigkeiten, die sonst noch anfallen und getan werden müssen.“
(Laudatio: Kerstin Mailänder)

Gerold Jericho-Ehrenamtspreis 2024: Matthias Härtner (Fußball-Abteilung)

„Die Turn- und Sportgemeinde Tübingen 1845 e.V. verleiht den Gerold Jericho-Ehrenamtspreis 2024 in Würdigung der herausragenden und einzigartigen ehrenamtlichen Leistungen an Matthias Härtner. Seit vielen Jahren bestimmt Matthias Härt-

brennenstuhl®



Zukunft. Erfolg. Miteinander. switch it on together

Komm in unser brennenstuhl®-Team
und leg den Schalter für deine Zukunft um.

Seit über 60 Jahren in Tübingen.

www.brennenstuhl.com/karriere

ner in verschiedenen Funktionen und Aufgaben die Entwicklung der TSG-Fußball-Abteilung. Dabei sind insbesondere seine erfolgreichen Bemühungen um die Qualität und die Attraktivität des TSG-Vereinsfußballs im Kinder- und Jugendbereich bemerkenswert. Überaus verdienstvoll ist zudem sein vielfältiges Engagement bei der Organisation und Durchführung von Fußball-Turnieren und Veranstaltungen zur Förderung des Gemeinschaftslebens. Das Bild des vorbildlichen Ehrenarbeiters wird abgerundet durch die Übernahme der Aufgaben des Abteilungskassiers und stellvertretenden Abteilungsleiters.“ (Laudatio: Tilmann Kröger)



Von links: Tilmann Kröger, Matthias Härtner, Gerold Jericho
(Foto: Ernst Schweizer)

Herausragende sportliche Leistungen:

Manuela Zorn (Volleyball-Abteilung), **Susanne Hemmann** (Volleyball-Abteilung)
Gewinnerinnen der Goldmedaille bei den World-Senior-Games



Manuela Zorn (Foto: Ernst Schweizer)



Von links: Anna Schiltewolf, Tim Wolf, David Beckmann,
Sebastian von Beschwitz (Foto: Ernst Schweizer)

David Beckmann (Abteilung Lacrosse)

- Deutscher Meister Box-Lacrosse
- Nationalspieler
- WM-Teilnehmer
- Gewinner des “Spirit of Lacrosse Award”

Tim Weiß (Abteilung Lacrosse)

- Deutscher Meister Box-Lacrosse 2023

Anna Schiltewolf (Abteilung Lacrosse)

- Sixes EM-Teilnehmerin
- Nationalspielerin



Von links: Viktoria Frank, Marie Moser, Anna Krutusch
(Foto: Ernst Schweizer)

Valerie Fitis (Abteilung Rhythmische Sportgymnastik)

- 2. Platz, Württembergische Meisterschaften
- 2. Platz, Baden-Württembergische Meisterschaften, mit dem Ball

Xenia Fitis (Abteilung Rhythmische Sportgymnastik)

- 1. Platz, Baden-Württembergische Meisterschaften, mit dem Reifen

Alissa Fitis (Abteilung Rhythmische Sportgymnastik)

- 1. Platz, Württembergische Nachwuchsmeisterschaften
- 1. Platz, Baden-Württembergische Meisterschaften, mit dem Ball
- 2. Platz, Baden-Württembergische Meisterschaften, mit ohne Handgerät

Marie Moser (Abteilung Rhythmische Sportgymnastik)

- 1. Platz, Württembergische Nachwuchsmeisterschaften
- 1. Platz, Baden-Württembergische Meisterschaften, mit dem Reifen
- 1. Platz, Baden-Württembergische Meisterschaften, mit ohne Handgerät

Viktoria Frank (Abteilung Rhythmische Sportgymnastik)

- 2. Platz, Württembergische Nachwuchsmeisterschaften
- 2. Platz, Baden-Württembergische Meisterschaften, mit dem Reifen
- 2. Platz, Baden-Württembergische Meisterschaften, mit ohne Handgerät

JWK Gruppe (Abteilung Rhythmische Sportgymnastik) Nicole Anakidze, Laura Galli, Alexandra Gamel, Caja Haid, Johanna Hermann.

- 2. Platz, Deutsche Meisterschaften im Mehrkampf



Von links: Alexandra Gamel, Laura Galli, Anna Krutusch
(Foto: Ernst Schweizer)

Volksbank in der Region-Förderpreis 2024

Emilia Mauthe (Abteilung Rhythmische Sportgymnastik)

- 1. Platz, Württembergische Meisterschaften, mit dem Ball
- 1. Platz, Baden-Württembergische Meisterschaften, mit dem Band
- 2. Platz, Baden-Württembergische Meisterschaften, mit dem Reifen
- Goldmedaille, Deutsche Meisterschaften, mit dem Band

FWK Gruppe (Abteilung Rhythmische Sportgymnastik) Clara Hamann, Marlene Hermann, Heja Izgi, Florina Ademi, Valentina Savastano.

- Silbermedaille, Deutsche Meisterschaften im Mehrkampf



Von links: Emilia Mauthe, Anna Krutusch
(Foto: Ernst Schweizer)



Von links: Florina Ademi, Heja Izgi, Clara Hamann, Anna Krutusch
(Foto: Ernst Schweizer)

Verantwortung für das Gemeinschaftseigentum

Gewinner-Freude oder Verlierer-Frust gehören zum Wettkampf-Sport. Wenn es beim Sport um Sieg oder Niederlage geht, dann werden starke Emotionen lebendig. Jubelgesänge und Schimpfarien, Freudentränen, Zornesausbrüche, aber auch ausgelassene Siegesfeiern und gelegentlich unbedachte Sachbeschädigungen.

Als Gesamtverantwortlicher für einen Sportverein kann man eingedellte Lüftungsrohre, demolierte Mülleimer, zertrümmerte Wandverkleidungen allerdings nicht einfach ignorieren.

Eine Reihe von (noch) ungeklärten Vorfällen in den vergangenen Wochen und Monaten fordern eine Stellungnahme des TSG-Vorstands heraus.

Wenn der jeweilige Verursacher feige wegläuft und der Verein sich um den Schaden kümmern soll, dann geht es nicht „nur“ um negative Begleiterscheinungen des Trainings- oder Wettkampfbetriebs. Eine derartige Verhaltensweise ist ein eklatanter Verstoß gegen die Prinzipien des gemeinnützigen Vereins und ein Angriff auf das Ehrenamt.



Höchste Zeit also für die Ankündigung von Maßnahmen in der ganzen Bandbreite: von moralischem Appell bis Anzeige bei der Polizei.

Meine Bitte:

Übernehmen wir alle Verantwortung für unser Gemeinschafts-Eigentum. Dokumentieren Sie Beschädigungen am TSG-Gemeinschaftseigentum und schicken Sie das Foto – evtl. mit einem kurzen Hinweis zum Fundort oder zum Geschehen – an die TSG-Geschäftsstelle.

Hanns-Peter Krafft

... bestens organisierte Kurse
und Sportfreizeiten



www.felsland.de

- . Kletterkurse
- . Natursportcamps
- . Ferienprogramme
- . Familien-Aktivtage

felsland 
BewegteFreizeit

- . Teamaktionen
- . Schulungen
- . Klassenfahrten

www.felsland-teamtage.de



GEMEINSAM GEWINNEN

ERIMA ist stolzer Ausrüster der TSG Tübingen und freut sich auf eine erfolgreiche Partnerschaft!



erima

SPORTSWEAR SINCE 1900

Handball

Abteilungsleitung
Simone Pfungstag
abteilungsleiter_tsg@
sgtuebingen.de



Rückblick auf eine erfolgreiche Saison

SG-Vorstand und
Abteilungsleitungen im
Amt bestätigt

Die Abteilung Handball der TSG Tübingen bildet gemeinsam mit dem SV03 Tübingen die langjährig bestehende Spielgemeinschaft „SG Tübingen“. Die Jahreshauptversammlung am 10.05.2024 hat die bisher Verantwortlichen im Amt des SG-Vorstands und der Abteilungsleitungen von TSG und SV03 bestätigt.

Jugend
Bei der Handballjugend der SG ist eini-
ges geboten



Von links: Maximilian Nägele (Vorstand), Marc (Schiedsrichterobermann), Jonas Wohlbold (Spielbetriebsleiter ab Saison 2024/25), David Scheuermann (Jugendleiter), Simone Pfungstag (Abteilungsleitung TSG), Marco Häberlein (Abteilungsleitung SV03). (Foto: Jonathan Höfler)

Die Jugendabteilung der SG Tübingen blickt mit berechtigtem Stolz auf eine erfolgreiche Saison zurück. Unsere gemischten F-, E- und D-Jugendmannschaften nahmen am Spielbetrieb auf Bezirksebene teil und haben sich dabei hervorragend entwickelt. In enger Kooperation mit dem TV Rottenburg gingen zudem zwei Mannschaften in der männlichen C-Jugend an den Start. Auch das Trainingsangebot für die weibliche C-Jugend und die männliche B-Jugend ohne Wettkampfbetrieb wurde gut angenommen, und viele Jungen und Mädchen waren mit Freude dabei.



Die SG zu Gast als Einlaufkinder beim Drittligaspiel des VfL Pfullingen. (Foto: N.N.)

Besondere sportliche Erfolge konnten wir bei der E-Jugend verzeichnen, die ungeschlagen Meister ihrer Klasse wurde. Die männliche C-Jugend erreichte außerdem einen hervorragenden zweiten Platz in der Bezirksliga, knapp hinter dem VfL Pfullingen.

Der anhaltende Zulauf bei den jüngsten Mitgliedern ist erfreulich, und es ist uns gelungen, für die kommende Saison alle Mannschaften erneut zu melden. Zusätzlich wird die Kooperation mit Rottenburg auf die männliche B-Jugend ausgeweitet. Die Mädchen der SG Tübingen werden in einer neu formierten weiblichen B-Jugend für den Spielbetrieb gemeldet und können dort Wettkampferfahrung sammeln.

Auch abseits des Spielfelds hat sich der Verein im vergangenen Jahr weiterentwickelt. Gemeinsame Aktivitäten wie das Weihnachtskegeln, der Besuch des Final-Four-Turniers der Frauen sowie das gemeinschaftliche Anschauen der Handball-EM-Übertragungen haben das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Regelmäßig waren die Jugendspielerinnen und -spieler auch zu Gast bei den Spielen der Tübinger Aktivenmannschaften und haben dort lautstark und mit großem Enthusiasmus unterstützt.



Lautstarke Unterstützung durch Jugendspielerinnen und -spieler bei den Spielen der Aktiven-Mannschaften in der Kreissporthalle. (Foto: Anni Wenke)

Immer mehr aktive Spieler können sich zudem für Trainerämter und anderweitiges Engagement im Jugendbereich begeistern, was das Vereinsleben und die handballerische Entwicklung unserer Jugend positiv beeinflusst.

Was die Jugendarbeit betrifft, ist die SG Tübingen auf dem richtigen Weg. Wir hoffen, dass in 2-3 Jahren auch wieder A-Jugend gemeldet werden können, um einen fließenden Übergang in den Aktivenbereich zu ermöglichen. Dies wäre ein weiterer Meilenstein für die Abteilung und die Zukunft des Handballs bei der SG.

Die aktuellen Trainingszeiten unserer
Jugendmannschaften:

Minis/F-Jugend (bis Jahrgang 2016) Fr. 16:30-18:00 Uhr Kreissporthalle
gem. E-Jugend (Jahrgänge 2014/2015) Fr. 16:30-18:00 Uhr Feuerhägle
gem. D-Jugend (Jahrgänge 2012/2013) Di. 18:00-19:15 Uhr Uhlandhalle Fr. 16:30-18:00 Uhr Kreissporthalle
männl. C- Jugend (Jahrgänge 2010-2011) Mo. 18:00-20:00 Uhr Frz. Viertel Mi. 18:30-20:00 Uhr VoBa-Arena Rottenburg Do. 18:15-20:00 Uhr Kreissporthalle
männl. B- Jugend (Jahrgänge 2008-2009) Mo. 18:00-20:00 Uhr Frz. Viertel Do. 18:15-20:00 Uhr Kreissporthalle
Weibl. C- und B- Jugend (Jahrgänge 2008-2011) Di. 18:00-19:15 Uhr Uhlandhalle Fr. 18:00-20:00 Uhr Kreissporthalle
Kontakt: David Scheuermann, jugend@sg-tuebingen.de

Frauen 1

Aufstieg in die Landesliga

Die Saison der ersten Frauenmannschaft in der Bezirksliga Achalm-Nagold war ein mitreißendes Abenteuer voller Emotionen und erinnerungswürdiger Momente. Angefeuert von treuen Fans zeigte das Team viel Spass und Zusammenhalt auf dem Spielfeld und bewies, dass sie zu den Besten gehören.

Von Beginn an dominierte die SG Tübingen die Bezirksliga mit beeindruckenden Siegen und einer mitreißenden Teamleistung.



Bereits am vorletzten Spieltag der Saison sicherte sich die SG die Meisterschaft durch einen 33:18-Erfolg gegen den TV Großengstingen. Mit 14 Siegen, einem Unentschieden und nur einer Niederlage geht es für die Tübingerinnen in der nächsten Saison also ab in die Landesliga. Eine gelungene Belohnung für die souveräne Saison und geschlossene Teamleistung.

Die F1 bedankt sich bei ihren Trainern **Felix Pagallies** und **Timon** sowie bei allen Fans für den Support!

Simone Pfungst

Männer1

Große Vorfreude auf die neue Saison mit neuem Trainer

Die Herrenmannschaft der SG Tübingen hat eine kräftezehrende und dennoch, gemessen an den Umständen, durchaus erfolgreiche Saison in der Bezirksliga

Achalm-Nagold hinter sich. Trotz des Fehlens eines nominellen Trainers zeigte das Team unter der Leitung von **Jonas Wohlbold**, seines Zeichens selbst Spieler der SG, über die komplette Runde eine hohe Disziplin und Einsatzbereitschaft.

Die Saison enthielt einige sportliche Höhepunkte. U.a. zwei packende Derbysiege gegen Nebringen/Reusten und bedeutende Erfolge in den Heimspielen gegen die Landesliga-Absteiger Neuhausen und Renningen sowie Meisterschaftsanwärter Großengstingen. Zwar musste lange Zeit um den Klassenerhalt gebangt werden, doch letztendlich sicherte sich die Mannschaft den Verbleib in der Liga halbwegs souverän mit 8 Punkten Vorsprung auf die Abstiegsränge.

Das Resümee der Saison fällt also insgesamt positiv aus. Trotz schwieriger Vorzeichen hat die Mannschaft es geschafft, sich durch starken Zusammenhalt durch die Saison zu manövrieren. Die charakterliche Entwicklung und die mannschaftliche Geschlossenheit waren nicht nur auf dem Spielfeld sichtbar, sondern überzeugten auch **Jürgen Zimmermann**, der zur kommenden Saison die Rolle des Trainers übernehmen wird. Zimmermann machte sich u.a. mit Engagements in Neckartenzlingen und Großengstingen einen Namen in der Handballregion und wird ab Juni die Geschicke der M1 lenken.

Auf die kommende Saison in der Bezirksoberliga, so die neue Bezeichnung der Bezirksliga, blickt die Mannschaft mit viel Optimismus. Trotz des Abschieds von **Gautier Duponchel**, **Hannes Ott** und **Christoph Steinmetz** bleibt der Kern des Teams erhalten und wird in einigen Positionen sogar noch verstärkt. Die Vorzeichen für das nächste Jahr stehen also so gut wie lange nicht, und es herrscht große Vorfreude auf die Entwicklung des Handballs der jungen Truppe unter der Führung von **Jürgen Zimmermann**. **David Scheuermann**

DEIN
TEAMSport
PARTNER!
ALLES AUS EINER HAND!

STATIONÄR

 **INTERSPORT**
MICKI SPORT

ONLINESHOP



SPORTWELTEN.DE

WIR TESTEN WAS WIR VERKAUFEN

TEXTILDROCK

elite
druck.de

Frauen2 Überraschender Aufstieg und spannende Begegnungen

Die vergangene Saison hatte mit einem unerwarteten Aufstieg in die Bezirksklasse begonnen. Diese Herausforderung haben wir gerne angenommen und uns mit viel Einsatz und Teamgeist auf Augenhöhe mit unseren Gegnerinnen gemessen. Dabei durften wir spannende Spiele absolvieren. Besonders die Siege gegen starke Teams haben uns zusammengeschweißt und motiviert. Doch natürlich gab es auch Gegnerinnen, denen wir uns klar geschlagen geben mussten.

Trotzdem standen bei uns immer Spaß und Leidenschaft als größtes Ziel im Vordergrund. Jede Spielerin hat ihr Bestes gegeben, sei es in der Abwehr, im Angriff oder im Tor. Die gemeinsamen Spiele, Trainingseinheiten, sowie die Weihnachtsfeier, den Skiausflug und den Besuch beim Final Four in Köln sowie einen Ausflug nach Malle behalten wir in schöner Erinnerung.

In der Abschlusstabelle belegten wir den 4. Platz. Nun werden wir hart arbeiten, um in der kommenden Saison noch besser abzuschneiden.

Leider müssen wir uns von einigen Spielerinnen verabschieden, die neue Wege gehen. Wir danken ihnen für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft. Gleichzeitig freuen wir uns auf die nächste Saison mit einem neuen Trainer-Duo. **Andreas Buttgerit**, der uns bereits in der zurückliegenden Saison gecoacht hat, bekommt Unterstützung durch **Jörg Schäfer**. Wir sind gespannt, welche Impulse die beiden setzen werden, und freuen uns darauf, uns weiterzuentwickeln.

Für die kommende Saison freuen wir uns zudem über neue Spielerinnen, besonders im Rückraum. Alle, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen und Teil unseres Teams zu werden.

Stefanie Wopke



JÜRGEN & CHRISTIAN
DAMEROW
STEUERBERATER

Konrad-Adenauer-Str. 11
72072 Tübingen

Fon: 07071 40 79-10

Fax: 07071 40 79-11

www.steuerkanzlei-damerow.de



Helmut Römpf
Stuckateurbetrieb

Schleifmühlweg 6
72070 Tübingen

Tel. 0 70 71 - 4 31 67

Fax 0 70 71 - 44 04 02

info@helmut-roempp.de

- Wärmedämmung
- Schimmelsanierung
- Dachdämmung
- Trockenbau
- Brandschutz
- Dekorative Innengestaltung
- Gerüstbau
- u.v.m.

Beratung rund um die Uhr: www.helmut-roempp.de



Seit 1999 sind wir verlässlicher Partner der TSG. Gerne sind wir auch für Sie da!



Engagierte Teamplayer und Auszubildende sind bei uns immer willkommen:

Anlagenmechaniker/in
für Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik

Unser Team freut sich auf Sie!

• Vor dem Kreuzberg 30
72070 Tübingen
Telefon 07071 | 40720
info@ulf-schreiner.de
www.ulf-schreiner.de

Wertschätzung langjähriger Mitgliedschaft

20 Jahre
Sara Radman

Ganz besonders in Krisenzeiten ist die Vereinstreue ein signifikanter Indikator. Er zeigt sehr konkret, wie viele Menschen in unserer Gesellschaft vom Wert solidarisch organisierter bürgerschaftlicher Vereine überzeugt sind.

Im kleinen Maßstab unserer Turn- und Sportgemeinde haben wir keinen Grund zu klagen. Die große Zahl derer, die unseren Verein unterstützen, viele sogar dann, wenn sie seine Angebote nicht mehr in Anspruch nehmen, war und ist immer wieder beeindruckend. Die langjährige, fördernde TSG-Mitgliedschaft ist ein Aktivposten, der deutlich macht, dass die Gemeinnützigkeit unserer Turn- und Sportgemeinde für viele Menschen in Tübingen ein wichtiges Anliegen ist.

30 Jahre
Sabine Stübler-Krause
Susanne Traut

35 Jahre
Angelika Tichy

45 Jahre
Ursula Klink

50 Jahre
Rainer Glück



Der TSG-Vorstand sagt Dank!



johannes maier
Ausbau und Fassade
seit 1859



■ Handwerkerpark 13
72070 Tübingen

■ jm-info@jm-stuckateur.de
www.jm-stuckateur.de

Glückwünsche zum Geburtstag

Der TSG-Intern-Glückwunsch hat Tradition. Gewürdigt werden all die Menschen, die 50 Jahre und älter geworden sind, im zurückliegenden Quartal einen „runden“ Geburtstag gefeiert haben und unserem Verein in irgendeiner Form – mehr oder weniger lange - verbunden sind.

Im Namen der TSG-Familie wünschen wir den Jubilaren **alles Gute, beste Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre** in unserer Turn- und Sportgemeinde.

Der TSG-Vorstand gratuliert!

50 Jahre
Thomas Göhring
Michael Wagner
Kerstin Mailänder
Kendra Kalkschmid
Annette Krauss

55 Jahre
Önder Bilen
Danyang Huang
Marcus Geppert
Petra Wachter

60 Jahre
Caroline Schröder
Siegfried Grabowski
Thomas Kurz
Rainer Wödl
Michaela Wißkirchen
Stefan Dörrfuss
Petra Martiniz

65 Jahre
Georg Stöhr
Andreas Deibler
Marion Maier
Jörg Lapaczinski

70 Jahre
Ursula Gerhardt
Ursula Jallow
Margit Münch
Axel Weichert
Raphael Weiß
Wolfgang Schafhauser

75 Jahre
Ursula Gleber
Werner Kehrler
Franz Münch

80 Jahre
Ernst Fischer
Hans-Petre Bürker
Jutta Zöller
Gesa Eiteljörge

85 Jahre
Heinz Oberhammer
Frauke Waiblinger
Alfred Schmid



nusser + schaal
 Sanitätshaus · Orthopädie · Rehathechnik



WIR SIND BEWEGT AN DEINER SEITE

Komm vorbei und lass dich zu unserem Sortiment im Bereich Bewegung, Rehabilitation und Sport von unserem Fachpersonal beraten.

Prothetik



Orthetik



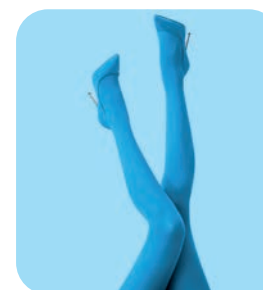
Schuheinlagen



Bandagen



Kompression



Mobilität



Wir bitten um Mitteilung an die TSG-Geschäftsstelle, wenn jemand nicht mit seinem Geburtstag in der Vereinszeitung genannt werden möchte!

TÜBINGEN

Hintere Grabenstr. 28
 Tel. 07071 13 03 0
 infotue@nusser-schaal.de

MÖSSINGEN

Bahnhofstr. 5
 Tel. 07473 2 12 28
 infomoe@nusser-schaal.de

 in eigener Tiefgarage
 vor dem Haus 

www.nusser-schaal.de

zukunft ist unser werk.

Bei den Stadtwerken Tübingen kannst Du was bewirken.
Werde Teil unserer Mission und
entscheide Dich für eine bessere Zukunft.

Finde jetzt Deine Stelle:

swtue.de/karriere

Dort entdeckst Du auch, warum wir als familienfreundlicher
Top-Arbeitgeber ausgezeichnet werden und auf welche
Benefits Du Dich neben Jobticket, Weiterbildung und einer
hervorragenden Kantine bei uns noch freuen kannst.



WIR WIRKEN MIT.

Eindrucksvolle Runderneuerung

Abschrankungen, Zäune, Banden, Banner gehören - neben anderem - zu den notwendigen Einrichtungsgegenständen moderner Außensportanlagen. Nutzung, Witterung und Alterung führen dazu, dass Windschutz-, Ballfang- und Sicherungseinrichtungen turnusmäßig überprüft und gegebenenfalls erneuert werden müssen. Der Frühling 2024 startete auf der TSG-Sportanlage mit einer Runderneuerung der Banden und Banner.

swt. #mitwirker WIR WIRKEN MIT. Eine nicht nur optisch sehr gelungene Botschaft.

Diese attraktive Einkleidung und Abgrenzung der Sportanlage verdankt die TSG Tübingen der Unterstützung durch die Stadtwerke Tübingen. Ein Parade-Beispiel für die sehr sympathische Mitwirkung durch ein vorzügliches Partnerunternehmen.

Jörg Knauer



facebook.com/StrasserMetallbau



Metall - Wir machen das Beste daraus!

Treppen Balkone Geländer
Überdachungen uvm.
Edelstahlverarbeitung
Reparatur und Service

Dusslinger Weg 8
72072 Tübingen
Tel. 07071-76529
www.strasser-metallbau.de



 Meisterbetrieb - Mitglied der Fachinnung Metall

HolzLand Tübingen

Holzfachmarkt West

Handwerkerpark 17

72070 Tübingen

Mo.- Fr. 8:00 – 17:30 Uhr

Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

☎ 07071 -53 9 20-0

✉ info@holzland-tuebingen.de

Unser Leistungsspektrum



■ INNEN

Verlegung von

- Parkettböden
- Designbeläge
- Laminat
- Massivparkett & Industrieparkett

■ AUSSEN

Montage von

- Terrassenbelägen
- WPC / BPC
- Holzarten aller Art
- Sichtschutzelementen
- Fertigung von Zaunanlagen nach Wunsch

Montagen & Verlegungen werden durch unser eigenes Fachpersonal durchgeführt!

Kunstturnen

Abteilungsleitung:
Karin Martenson
info@tsg-tuebingen.de



Rückblick auf ereignisreiche Monate

90. Geburtstag von Hans Klett

Am 2. März 2024 folgten einige ehemalige Turnerinnen und Turner der Einladung des TSG-Ehrenmitglieds und Förderers der Turnabteilung Hans Klett, um mit ihm seinen 90. Geburtstag zu feiern. Das Ambiente des Schwärzlocher Hofs, mit dem die Turnerinnen und Turner viele freudige Erinnerungen verbinden, bot bei herrlichem Sonnenschein eine wunderschöne Kulisse und ließ die kleine Darbietung der „Riege der Altersturnerinnen und -turner“ im angemessenen Licht erscheinen.



Wir wünschen unserem Hans weiterhin viel Gesundheit und Vitalität.

Markus Bahlinger, Bettina Müller

Radtour am 1. Mai

Bereits seit Jahrzehnten unternehmen die „Altersturnerinnen und -turner“ am 1. Mai gemeinsam eine Radtour - bei schönem Wetter - oder alternativ - bei Regenwetter - eine Wanderung.



Hans Klett, früher selbst aktiv dabei, ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, pflichtbewusst und pünktlich am Abfahrtsort zu sein, um den Teilnehmenden viele gute Wünsche mit auf den Weg zu geben.

Dieses Mal radelten wir bei herrlichem Wetter mit 15 Personen über Dusslingen und Ofterdingen nach Weiler, wo wir uns stärkten, um uns anschließend über Hirschau den Berg zum Bismarckturm hinauf zu kämpfen. Dort ließen wir den Mai-Feiertag traditionsgemäß ausklingen.

Markus Bahlinger

Turnerinnen Top-Ergebnisse beim Gaufinale in Mössingen

Am 4.5.2024 machten sich 15 mutige Turnerinnen der Kunstturnabteilung auf zum Mehrkampf-Gaufinale des Turngaus Achalm in Mössingen. Es galt, nicht nur in den vertrauten Turndisziplinen (P-Stufen) am Boden, Reck/Stufenbarren und Sprung Punkte zu sammeln, sondern auch in drei Leichtathletik-Disziplinen: Sprint, Weitsprung und Ballwurf/Kugelstoßen. Durch eine Platzierung unter den ersten Drei oder das Erreichen einer Mindestpunktzahl konnte man sich für das Landesfinale qualifizieren. Für die meisten TSG-Mädels war dies der erste Wettkampf dieser Art. Am Montag zuvor hatten sich die Mehrkämpferinnen mit **Maïke Funk** zu einem Training im städtischen Stadion getroffen, um alle Leichtathletik-Disziplinen zumindest einmal „trainiert“ zu haben.

Am Wettkampftag war uns das Wetter hold und bot einen Mix aus Wolken und Sonne

mit einem leichten Lüftchen und angenehmer Temperatur. Ideale Bedingungen also für Sport im Freien. Alle TSG-Mädels starteten motiviert in den Wettkampf, wobei entweder zuerst in der Halle geturnt wurde, um anschließend auf die Außensportanlage zu wechseln, oder umgekehrt.

Die Jüngsten (Juti E) starteten am Vormittag. **Hanna Stetter** und **Adele Stafforst** (beide AK7) verpassten das Podium nur knapp und landeten mit einer beachtlichen Leistung auf den Plätzen 4 bzw. 5. **Vilma Richter** schlug sich in der AK8 wacker und erreichte den 15. Platz. In einem Teilnehmerfeld von 26 landete **Carla Grötzinger** in der AK9 auf dem 8. Platz und verpasste den Einzug in das Landesfinale um nur 0,65 Punkte. Ebenfalls am Vormittag war die Juti D an der Reihe. Hier konnten sich alle TSGlerinnen für das Landesfinale qualifizieren. In der AK10 erreichten **Carla Ziegler** und **Auguste Stafforst** die Plätze 5 und 6. In der AK11 kam **Noemi Hempe** auf den 4. Platz und **Laura Grötzinger** errang mit dem zweiten Platz die Silbermedaille.



Von links: Hanna Stetter, Adele Stafforst, Vilma Richter. (Foto: N.N.)

Heinrich Schmid

heinrich-schmid.com

Die Besten finden Sie bei uns!

Einfach tübisch Heinrich Schmid

+ Fassadensanierung + Malerarbeiten + Schimmelsanierung
+ Stuck- & Putzarbeiten + Trockenbau + Wärmedämmung
+ Bodenbeschichtungen + Bodenlegearbeiten + Brandschutz

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG
Au Ost 1/1, 72072 Tübingen — +49 7071 9881-0 — tuebingen@heinrich-schmid.de

RAINER OTT

GLASEREI
FENSTER UND TÜREN, JALOUSIEN,
ROLLADEN UND MARKISEN
REPARATURSERVICE.

KÖLLESTRASSE 21
72070 TÜBINGEN
TEL.(0 70 71) 4 33 17
FAX(0 70 71) 4 45 87



Von links: Hannah Mauser, Mila Buckendahl, Ylva Dmmeier, Mathilda Martenson, Emma Keiß, Florine Kaiser, Lisa Stannecker. (Foto: N.N.)

Am Nachmittag waren die älteren Jahrgänge an der Reihe. In der Juti C AK12 erkämpften sich gleich zwei Turnerinnen mit starken Leistungen einen Platz auf dem Podest. **Mila Buckendahl** errang die Bronze-Medaille und **Ylva Dammeier** konnte sich über die Goldmedaille freuen. Auch die dritte im Bunde, **Mathilda Martenson**, landete mit einem sehr respektablen 8. Rang auf einem Platz im ersten Drittel des Teilnehmerfeldes. In der AK 13 ging die Erfolgsgeschichte weiter. Beide TSGlerinnen erreichten mit ebenfalls sehr beachtlichen Leistungen das Landesfinale. **Florine Kaiser** kam auf den 4. Platz und **Emma Keiß** errang die zweite Goldmedaille für die TSG. Dahinter wollten unsere ältesten Mädels nicht zurückstehen: In der Juti A (AK16 und 17 gemeinsam) errang **Lisa Stannecker** die Silbermedaille und **Hannah Mauser** machte das goldene TSG-Triple voll und gewann die Juti B in der AK15.

Insgesamt haben sich also 10 von 15 TSG-Turnerinnen für das Landesfinale qualifiziert. Allen Teilnehmerinnen herzlichen Glückwunsch zu einem wirklich starken Wettkampf!

Johanna Dammeier

Vereinsmeisterschaften am 17. März 2024

Nach einer längeren Pause durften wir uns am 17. März 2024 wieder zum gemeinsamen Wettkampf der Kunstturnabteilung in der Hermann-Hepper-Turnhalle zusammenfinden – zu unseren Vereinsmeisterschaften. An den vier Geräten Sprung, Reck, Balken und Boden wurde gezeigt, was die Mädchen im vergangenen Jahr gelernt haben. In ins-

gesamt sechs Riegen der Altersklassen 2013 bis 2018 turnten am Nachmittag 26 Turnerinnen ihre P-Stufen-Übung.

Für unsere teilweise erst frisch ausgebildeten Kampfrichterinnen der Liga-Gruppe die perfekte Gelegenheit, das Erlernte praktisch anzuwenden. Für das leibliche Wohl war dank zahlreicher Kuchenspenden gesorgt. Die Zeit bis zur Siegerehrung wurde vom Liga-Team genutzt, um das Publikum mit einer Bodenkür zu beeindrucken.

Gemeinsam verbrachte die ganze Abteilung einen tollen Nachmittag. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem Tag beigetragen haben: Die Turnerinnen, Trainerinnen, Kampfrichterinnen, das Orga- und Helferteam – zuständig für den Wettkampf, den Turnbazar, die Kuchen-Spenden samt -Verkauf sowie den Auf- und Abbau, und allen Zuschauerinnen und Zuschauern.

Gaumeisterschaften P-Stufen Einzel 2024

Bei den diesjährigen P-Stufen Gaumeisterschaften am 13. April 2024 in Pfullingen war die TSG mit 25 Turnerinnen vertreten.

Die Mädels zeigten tolle Leistungen an allen vier Geräten und wurden am Ende mit beachtlichen Platzierungen belohnt. In der jüngsten Altersklasse, AK 7, gingen **Alma Trautwein**, **Saya Beese**, **Vilma Richter** und **Adele Stafforst** an den Start. Bei den 8-Jährigen war die Turnabteilung mit **Noemi Baur**, **Lia Grichisch**, **Helen Baier** und **Jette Torney** vertreten. Das jeweils beste Ergebnis für die TSG Tübingen erzielte mit 46,9 Punkten und Rang 11 Alma und mit 50,45 Punkten schaffte es Noemi auf den 12. Platz.

Bei den 10-Jährigen bestritten **Elena Burchuladze**, **Carla Ziegler**, **Auguste Stafforst**, **Lena Soutschek**, **Miriam Baur**, **Paula Tappert** den Wettkampf. Elena erzielte mit 57,05 Punkten und dem 10. Platz das beste Ergebnis für die TSG. In der Altersklasse 11 starteten **Noemie Hempe**, **Laura Grötzinger** und **Julie Mang**. Laura war es schließlich, die mit 59,95 Punkten und einem 3. Platz das erste Ticket für das Bezirksfinale ergattern konnte.

Mathilda Martenson und **Mila Buckendahl** waren die TSG-Starterinnen bei den 11-Jährigen. Hier schaffte Mila als zweite Turnerin der TSG die Qualifikation fürs





Von links: Helen Baier, Vilma Richter, Jette Torney, Noemi Baur, Saya Beese, Adele Stafforst, Lia Grichisch, Alma Trautwein. (Foto: N.N.)

Bezirksfinale, indem sie mit 59,75 Punkten einen tollen 5. Platz erzielte.

ihren überzeugenden Einsatz am Wettkampftag und die gute Vorbereitung.

Bei den 13-Jährigen war die Turnabteilung nur mit **Eva Lachenmaier** vertreten, die mit 56,60 Punkten Rang 11 erreichte. Damit hatte sich die TSG Tübingen mit zwei Turnerinnen für das Bezirksfinale qualifiziert.

Bezirksfinale P-Stufen Einzel

Am 11. Mai fand in Weissach im Tal dann das Bezirksfinale Mitte der P-Stufen Einzel statt. **Laura Grötzinger** zeigte einen schönen Wettkampf und platzierte sich mit 55,25 Punkten auf Rang 16. **Mila Buckendahl** erzielte bei den 12-Jährigen mit 57,65 Punkten den 18. Platz.

Gratulation und Dank

Wir gratulieren herzlich allen Turnerinnen zu ihren tollen Leistungen in den zurückliegenden Wettkämpfen. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle auch den Trainerinnen und Kampfrichterinnen für

Felicitas Heiss



Von links: Mila Buckendahl, Eva Lachenmaier, Mathilda Martenson. (Foto: N.N.)



Oben, von links: Elena Burchuladze, Noemi Hempe, Laura Grötzinger, Miriam Baur, Paula Tappert. Unten, von links: Lena Southscheck, Auguste Stafforst, Carla Ziegler, Julie Mang. (Foto: N.N.)

Orga-Team Kunstturnen

An dieser Stelle möchten wir auf das Organisationsteam der Kunstturnabteilung aufmerksam machen. Das Orga-Team trifft sich in der Regel alle vier bis sechs Wochen in der TSG-Geschäftsstelle. Wer Interesse hat, ehrenamtlich an der Abteilungsentwicklung mitzuwirken, ist jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns über jede Form von Unterstützung, auch wenn es beispielsweise für kurze Zeit zur Vorbereitung eines Projektes ist oder sich auf eine spezielle Aufgabe bezieht. Für Fragen stehen Katrin Martenson und Marina Hermes gerne zur Verfügung; oder Sie schicken eine Mail an die TSG-Geschäftsstelle (tsg-kunstturnen@web.de).

Trainerinnen gesucht

Weiterhin suchen wir zur Stabilisierung unseres Förderkonzeptes Trainerinnen, die sich in unserem Trainerteam engagieren möchten. Durch unsere Gruppen mit Turnerinnen jeden Alters und Leistungslevels gibt es vielfältige Möglichkeiten, Erfahrungen zu sammeln. Übungsleiterscheine oder Lizenzen sind nicht zwingend notwendig – hier unterstützen wir gerne.

Unterstützen Sie die Suche auch in Ihrem Bekanntenkreis. Kontakt, Infos und Bewerbungen gerne direkt an tsg-kunstturnen@web.de. Wir freuen uns!

Rhythmische Sportgymnastik

Abteilungsleitung
Viktoria Moser
Moser.rsg@gmail.com



In der SLK 10 durfte **Alissa Fitis** ihr Leistungsvermögen präsentieren. Mit ihren starken Übungen konnte sie die Konkurrenz siegreich hinter sich lassen. Erfolgreich ging es in der JLK 11 weiter. Hier konnte **Uljana Aselbor** mit all ihren Darbietungen überzeugen. Platz 1 war der verdiente Lohn. Ihre Twix-Kollegin glänzte ebenfalls mit einer eindrucksvollen Leistung und erkämpfte sich den 3. Platz.

RSG auf der Erfolgsspur

Auch diese Wettkampfsaison meistern die Einzel-Gymnastinnen der Rhythmischen Sportgymnastik mit herausragenden Ergebnissen.

Württembergische Meisterschaften 2024 in Tübingen

Bereits am 16./17. März 2024 stand einer der wichtigsten Wettkämpfe der Saison für die Gymnastinnen der Leistungsklasse und der Wettkampfkategorie auf dem Programm. Hier konnten die Gymnastinnen nun zeigen, was in ihnen steckt.

In der JLK 12 durften die Zwillingsschwester an den Start gehen. Hier konnten auch sie ihr aktuelles Können zeigen. **Valeri Fitis** erreichte den zweiten Platz. Ihre Schwester **Xenia** erreichte Platz 6.

Tags darauf ging die Konkurrenz mit unseren Wettkampfkategorie-Gymnastinnen weiter. Der Landesfinale Schwaben Cup hatte begonnen und prompt holte **Kyra Petruschkova** sich die Bronze-Medaille. **Anastasia Forkavets** turnte in der JWK auf Platz 4. Ihre Kollegin **Polina Martynovska** holte sich Platz 5. **Julia Wolf** begeisterte mit ihrer Darbietung und konnte sich ganz vorne platzieren. Sie holte sich in der FWK die Gold-Medaille.



Von links: Xenia Fitis, Valerie Fitis, Sophia Heleen Krutsch, Uljana Aselbor, Alissa Fitis. (Foto: Artur Zane)



Gruppenbild mit den Ausrichtern und Organisatoren der Württembergischen Meisterschaften in Tübingen. Von links: Sina Hoefer (Wettkampfberechnung STB), Anna Krutsch (Stellvertretende Abteilungsleitung), Viktoria Moser (Abteilungsleitung, Turngauwartin Turngau Achalm), Andrea Maier (Vorsitzende des Fachgebietes GYM/RSG im STB), Sareena Butt (Kampfrichteroberrfrau STB). (Foto: Artur Zane)

Baden-Württembergische Meisterschaften 2024

Nach den erfolgreichen Württembergischen gingen unsere Gymnastinnen am Wochenende auch bei den Baden-Württembergischen am 22.03.2024 und 24.03.2024 hoch motiviert an den Start. Alissa Fitis holte sich bei den Meisterschaften in der Disziplin ohne Handgerät Bronze. Im Reifen glänzte sie und holte sich Gold. Mit den Keulen belegte sie den 2. Platz.

Die Twix-Gymnastinnen der JLK 11 durften bei diesem Wettkampf mit dem Reifen, mit dem Ball oder ohne Handgerät gegeneinander antreten. Ohne Handgerät landete **Sophia Heleen Krutsch** auf dem 3. Platz. **Uljana Aselbor** fand sich letztlich auf Platz 4. In der Disziplin mit dem Reifen

erturnte **Uljana Aselbor** Platz 3. **Sophia Heleen Krutsch** wurde 6te. Beim Ball konnte **Uljana Aselbor** den zweiten Platz ergattern. Ihre Kollegin **Sophia Heleen Krutsch** sicherte sich mit dem Ball Platz 5.

In der JLK 12 startete Valerie Fitis für die TSG Tübingen und belegte mit Ball den sechsten Platz, mit den Keulen holte sie sich den 4. Platz. Mit dem Band wurde **Valerie Fitis** Sechste. Die Meisterschaften wurden mit den Wettkämpfen in der Wettkampfkategorie fortgesetzt. In der SWK eroberte **Kyra Petruschkova** mit ihrer eindrucksvollen Darbietung ohne Handgerät Platz 1. Mit dem Reifen belegte sie Platz 4. Mit dem Ball holte sie sich den 7. Platz.

In der JWK ging für die TSG Tübingen **Polina Martynovska** an den Start und erreichte Platz 5 mit dem Ball. Mit dem Band

verdiente sie sich die Bronze-Medaille. Ihre Kollegin **Anastasia Forkavets** belegte Platz 8 mit den Keulen.

In der FWK konnte **Julia Wolf** einmal mehr ihre Leistungen in Perfektion abrufen und ihre Übungen mit dem Reifen, den Keulen und dem Band vergolden.



Julia Wolf, überragende Gewinnerin der Württembergischen und Baden-Württembergischen Meisterschaften. (Foto: Artur Zane)

Zur gleichen Zeit kämpften unsere kleinen, von **Natalya Druzhinin** betreuten Nachwuchsgymnastinnen in Nürnberg beim Pastorelli Cup um Titel.

In der KLK 8 ging **Aileen Scholl** als erste an den Start und holte sich mit dem Reifen den zweiten Platz. Auch in der Gesamtwertung sicherte sie sich zudem noch den Pokal für den zweiten Platz. In der KLK 8 präsentierte **Jonida Nuhiu** ihre Übungen mit dem Reifen und ohne Handgerät. Mit dem Reifen erreichte sie Platz 5 und in der Gesamtwertung Platz 4. **Patricia Forkavets** sicherte sich in der KLK 9 mit ihren Reifen-Darbietungen die Bronze-Medaille sichern. In der Gesamtwertung reichte es für den 7. Platz. Ebenfalls in der KLK 9

ging **Marie Moser** an den Start. Ihre Übungen ohne Handgerät und mit Reifen konnte sie mit den Reifen vergolden.

Für den 3. Platz in der Gesamtwertung konnte Marie einen Pokal mitnehmen. Im letzten Wettkampf dieser Meisterschaften ging für die TSG **Viktoria Frank** an den Start. Sie holte sich dank ihrer Übung mit dem Reifen die Silber-Medaille. Zudem sicherte sich Viktoria den 6. Platz in der Gesamtwertung.



Marie Moser, KLK 9 (Foto: Motus Media)

Auch in diesem Jahr wurden wieder viele unserer Gymnastinnen für ihre herausragenden sportlichen Leistungen geehrt; und zwar gleich dreimal. Am 10.04.2024 gratulierte Oberbürgermeister **Boris Palmer**. Tags darauf ehrte der Sportkreis. Aus diesem Anlass konnten unsere Gymnastinnen zudem ihr Können auf der Bühne präsentieren und das Publikum für sich begeistern. Am 29.04.2024 überreichte dann die TSG Tübingen im Rahmen der Mitgliederversammlung unseren erfolgreichen Sportlerinnen Urkunden und Preise für ihre herausragenden sportliche Leistungen. Wir gratulieren allen Gymnastinnen herzlich zu den zahlreichen Erfolgen, Würdigungen und Anerkennungen.



TSG Einzel- und Gruppengymnastinnen bei der Sportlerehrung im Sparkassencarré. (Foto: Sportkreis Tübingen)

Während nun für einige Einzelgymnastinnen die Wettkampfsaison schon vorbei ist, geht es für die anderen noch weiter. Im Juni steht für **Julia Wolf** die Teilnahme am Deutschland Cup auf dem Programm und die neun Nachwuchsgymnastinnen der Altersklassen KLK8 und KLK9 bereiten sich für die wichtigen bzw. wichtigsten Wettkämpfe im Juni vor. Auch in diesem Jahr ist die TSG Tübingen Ausrichter der Württembergischen Nachwuchsmisterschaften, die am 22.06.2024 in der Kreissporthalle ausgetragen werden.

Die Nachwuchsgymnastinnen, die sich dort qualifiziert haben, dürfen dann im Juli zu den Baden-Württembergischen Meisterschaften nach Laufenburg. Bevor es dann in die Sommerpause geht, steht noch am 20. und 21.07.2024 der jährliche Kadertest für die Kadernachwuchsgymnastinnen der Leistungsklasse an.

Wir drücken allen Gymnastinnen ganz fest die Daumen, wünschen einen erfolgreichen Saisonabschluss und dann erholsame und sonnige Sommerferien.

Viktoria Moser und Susanne Scholl

Gruppen und Duos ... von Meisterschaft zu Meisterschaft

Gaumeisterschaften

Die Gaumeisterschaften dienen der Vorbereitung auf die Württembergischen Meisterschaften. Am 17.02. in Schwennigen erreichte die TSG Tübingen dreimal den 1. Platz. Die KLK 8-Gruppe2, die SWK-Gruppe sowie die FWK-Gruppe2 zeigten jeweils zwei gute Durchgänge und erturnten sich somit verdient die Goldmedaille.

Einen Tag später in Großdeinbach belegte die KLK 8-Gruppe1 den 2. Platz. Die KLK 8-10-Gruppe2 erreichte Platz 4, die KLK 8-10-Gruppe1 landete knapp dahinter. Bei den Duos gewannen **Emilia Mauthe** und **Marlene Herrmann** in der freien Wettkampfkategorie sowie **Sophia Hermann** und **Leda Veronesi** in der Juniorenwettkampfkategorie jeweils die Goldmedaille. **Anastasia Gestwa** und **Paraskevi Dalakiouridou** landeten auf dem 5. Platz.

Württembergische Meisterschaften

Ötlingen war am 09.03.2024 Austragungsort der Württembergischen Meisterschaften. Die Ergebnisse bei diesen Meisterschaften führen zur Qualifikation für die Baden-Württembergischen Meisterschaften. Die SLK-Gruppe der TSG Tübingen gewann Gold, die SWK-Gruppe sowie die FWK-Gruppe2 Silber. Bei den Duos holten sich **Sophia Hermann** und **Leda**

Veronesi den Titel vor ihren Vereinskameradinnen **Anastasia Gestwa** und **Paraskevi Dalakiouridou**. In der FWK sicherten sich **Marlene Herrmann** und **Emilia Mauthe** den 3. Platz.

Baden-Württembergische Meisterschaften

Am 23.03. und 24.03. standen die diesjährigen Baden-Württembergischen Meisterschaften auf dem Programm. Das JWK-Duo2 mit Sophia Hermann und Leda Veronesi holte sich einen großartigen dritten Platz. Unmittelbar dahinter das JWK-Duo1 mit **Anastasia Gestwa** und **Paraskevi Dalakiouridou**. In der freien Wettkampfkategorie holte sich das Duo **Marlene Herrmann** und **Emilia Mauthe** die Goldmedaille.

Herausragend bei diesen Meisterschaften war auch die FWK-Gruppe2. In einem sehr starken Starterfeld gewann diese Gruppe



Hinten: FWK-Gruppe2, Mitte: SWK-Gruppe, Vorne KLK 8-Gruppe2. (Foto: N.N.)



Die drei Duos der TSG Tübingen mit Trainerin Helena Nerz. Vorne, von links: Sophia Hermann, Leda Veronesi, Anastasia Gestwa, Paraskevi Dalakiouridou. Hinten, von links: Marlene Herrmann, Helena Nerz, Emilia Mauthe. (Foto: N.N.)

die Goldmedaille. Der Vorsprung auf die Zweitplatzierten betrug ganze drei Punkte. Die SWK-Gruppe kam auf einen sehr guten Bronzeplatz hinter dem TSV Schmiden und dem TV Wetzgau. Die SLK-Gruppe erreichte Platz 2.

Talentsichtung SLK-Gruppe und Nachwuchs-Cup SWK-Gruppe

Den Saisonhöhepunkt am 04.05.2024 richtete der TV Wetzgau in Schwäbisch Gmünd aus. Zur Talentsichtung bzw. im Nachwuchs-Cup treten in der Schülerleistungsklasse (SLK) bzw. in der Schülerwettkampfkategorie (SWK) Gruppen aus ganz Deutschland gegeneinander an. Die TSG-Gruppe der Schülerwettkampfkategorie, trainiert von **Marie Kaupa**, belegte den 11. Platz. Zur Gruppe gehörten **Kristina Tissen**, **Naomi Schweiger**, **Ivy Jung**, **Xenia Rozov**, **Lisa Kohler** und **Alissa Scholl**.



FWK-Gruppe2. Von links: Caja Haid, Marlene Herrmann, Laura Galli, Nicole Anakidze, Emilia Mauthe, Johanna Hermann, Nikolina Svrzikapa und Trainerin Sara Butt. (Foto: N.N.)

Cheftrainerin **Natalya Druzhinin**, unterstützt von **Sara Butt**, hatte zudem in der Schülerleistungskategorie unsere Einzelgymnastinnen erstmals auch zum Gruppen-

Wettkampf gemeldet. Die drei **Fitis-Schwestern, Valerie, Xenia, Alissa, Uljana Aselbor, Sophia Krutsch und Kira Petruschkova** erreichten dort auf Anhieb einen herausragenden dritten Platz.

Ehrungen für die Leistungen im Sportjahr 2023

Zu drei Sportlerehrungen waren unsere Gruppengymnastinnen im Frühjahr eingeladen. Am 10. April gratulierte Oberbürgermeister **Boris Palmer** in der Mensa Uhlandstraße zum jeweiligen Vizetitel im Mehrkampf beim Deutschland-Cup Gruppe 2023.

Am folgenden Tag fand die Ehrung der Sportkreisjugend Tübingen im Sparkassen Carré statt. Geehrt wurden dort die SWK-Gruppe, die JWK-Gruppe und die FWK-Gruppe. Und auch die TSG Tübingen ehrte

im Rahmen der Mitgliederversammlung am 29.04. im Paul Horn-Vereinsheim die JWK- und die FWK-Gruppe. Dabei wurden die Erfolge der FWK-Gruppe 2023 mit dem Förderpreis der Volksbank in der Region ausgezeichnet.

Ausblick

Die Wettkampfsaison der Gruppen ist noch nicht vorbei. Unsere Nachwuchsgruppen bereiten sich derzeit auf die Württembergischen Nachwuchsmeisterschaften vor, die am 22.06.2024 in Tübingen stattfinden. Die FWK-Gruppen trainieren auf ihren Saisonhöhepunkt, den Deutschland-Cup Gruppe, in Koblenz. Allen Gruppen wünschen wir weiterhin viel Erfolg.

Clara Hamann



Gruppenbild mit der SLK-Gruppe und SWK-Gruppe. (Foto: N.N.)



Brillinger Orthopädie

Handwerker-Park 25 | 72070 Tübingen
Tel. 07071 4104-0

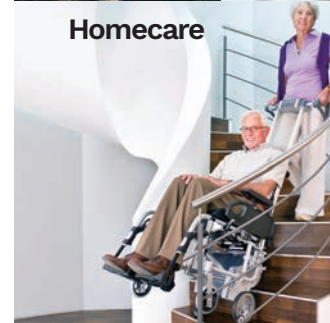
TÜBINGEN
REUTLINGEN
STUTTGART
MÖSSINGEN
ROTTENBURG
ENGEN

Orthopädie- und Orthopädieschuhtechnik



**Wir
können
helfen!**

Homecare



Sanitätsfachhandel

In der täglichen Versorgung pflegebedürftiger Menschen werden eine Reihe von Pflegehilfsmitteln und Alltagshilfen benötigt. Wir möchten Ihnen die Pflege erleichtern.

Rehatechnik



brillinger.de

**Wir beraten Sie gerne -
zu Hause oder in unseren
Filialen.**

Die Wettkampfsaison hat begonnen!

Am 16.03.2024 wurde der Schwaben-Cup K-Einzel und K-Gruppe in Biberach ausgetragen. Von der TSG Tübingen starteten vier Einzelgymnastinnen und zwei Gruppen. In der Altersklasse K8 11-14 Jahre belegte **Luise Petermann** Platz 21, **Lisa Ott** Platz 20 und **Anouk Dieter** den 19. Platz. **Noemi Hirscher** konnte krankheitsbedingt leider nicht starten. **Dorothea Tsitsekidou** belegte in der Altersklasse K9 15-17 Jahre einen hervorragenden 5. Platz und war damit Reserve-Gymnastin für den Regio-Cup Südwest am 07.05.2024 in Mosbach. In der Altersklasse K 10 25+ erturnte sich **Anna-Lena Schubert** Platz 1, gefolgt von **Nicola Schubert**. Beide starteten allerdings für den SV 1845 Esslingen.

Die Gruppe „RhythmDancer“, **Nina Prösler**, **Luise Petermann**, **Lisa Ott**, **Enya Jelitko**, **Anouk Dieter**, erturnte sich mit ihrer neuen Ballübung Platz 4 in der Altersklasse 11-15.

In der Altersklasse 15+ verpasste die Gruppe Rhythmica, **Hanna Wilhelm**, **Hanna Baumann**, **Dorothea Tsitsekidou**, **Nicola Schubert**, **Anna-Lena Schubert**, knapp das Treppchen und landete ebenfalls auf dem 4. Platz.

Am 17.03.2024 starteten die jüngeren Gymnastinnen beim Nachwuchswettkampf. Von der TSG Tübingen gingen in der Altersklasse K6 8-10 Jahre die „Firebirds“, **Mia Karic**, **Neva Hektar**, **Nelly Rizzo Dieser**, **Johanna Renschler**, **Lisa Zinsabadse**, mit dem Ball an den Start. Sie sicherten sich den 2. Platz.

Nur eine Woche später machten sich zwei P-Gruppen und ein Synchronpaar auf den langen Weg zum Deutschland-Cup nach Röbel an der Müritz. Beide Gruppen lan-

deten ganz knapp auf Platz 4. Die Gruppe „RhythmDancer“, **Anouk Dieter**, **Enya Jelitko**, **Luise Petermann**, **Lisa Ott**, zeigte in der Altersklasse P7 11+ ihre Ballübung und die Gruppe „Rhythmica“, **Hanna Wilhelm**, **Nicola Schubert**, **Anna-Lena Schubert**, ging mit ihrer Bandübung in der Altersklasse P9 15+ an den Start.

Bei den Synchron-Paaren gewannen **Anna-Lena** und **Nicola Schubert** in der Altersklasse P9 15+. Sie waren in ihrer Altersklasse das beste Team in Deutschland. Neben dem Wettkampf-Erlebnis waren die drei Tage auch eine schöne Erfahrung für die Gruppen, deren Gemeinschaftsgefühl spürbar gestärkt wurde. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Eltern, die bei der Organisation und Durchführung des Wochenendes geholfen haben.

Am 20.04.2024 fand dann der Wettkampf Baden-Württembergische Bezirks- und Landesliga K-Gruppen in Mosbach statt. Die Gruppe „RhythmDancer“, **Nina Prösler**, **Luise Petermann**, **Lisa Ott**, **Enya Jelitko**, **Noemi Hirscher** und **Anouk Dieter**, startete zum ersten Mal in der Liga und trat daher in der Bezirksliga an. Dort erreichte sie den 7. Platz.

Die Gruppe „Rhythmica“, **Hanna Wilhelm**, **Erika Thielicke**, **Hanna Baumann**, **Dorothea Tsitsekidou**, **Nicola Schubert**, **Anna-Lena Schubert**, hatte sich im Vorjahr für die Landesliga qualifiziert und sich zum Ziel gesetzt, nicht abzustiegen. „Rhythmica“ übertraf die eigenen Erwartungen und kämpfte sich mit einer sehr starken Leistung in der Rückrunde auf Platz 2 in der Landesliga.

Am folgenden Tag stand noch das Gaufinale P-Stufen Einzel und Mannschaft auf dem Programm. Wie in den letzten Jahren führte der Turngau Achalm diesen Wettkampf gemeinsam mit dem Turngau Neckar-Teck und dem Turngau Stuttgart durch. Die TSG Tübingen war mit Abstand der teilnehmerstärkste Verein.



„RhythmDancer“. Von links: Luise Petermann, Nina Prösler, Noemi Hirscher (vorne), Enya Jelitko, Anouk Dieter, Lisa Ott. (Foto: Harald Petermann)



„Firebirds“. Hinten, von links: Mia Karic, Neva Hektar, Nelly Rizzo Dieser. Vorne, von links: Lisa Zinsabadse, Johanna Renschler. (Foto: Nicola Schubert)



„Rhythmica“. Hinten, von links: Dorothea Tsitsekidou, Hanna Wilhelm.
Vorne, von links: Erika Thielicke, Hanna Baumann, Nicola Schubert, Anna-Lena Schubert. (Foto: Anke Baumann)

Die TSG-Mädchen erreichten folgende Platzierungen:

F-Jugend: Platz 1: **Malika Zabulionyte**, Platz 2: **Chiara Hewig**.

E8-Jugend: Platz 1: **Evelyn Fleseriu**, Platz 2: **Alexandra Heidt**, Platz 3: **Fanny Jelitko**.

E9-Jugend: Platz 1: **Johanna Renschler**, Platz 2: **Nelly Rizzo Dieser**, Platz 3: **Annika Mang**.

D10-Jugend: Platz 1: **Mia Karic**, Platz 2: **Neva Haktar**, Platz 3: **Lisa Zinsabadse**.

D11-Jugend: Platz 1: **Dicle Erbekler**, Platz 2: **Jette Bayer**.

C-Jugend: Platz 1: **Lisa Ott**, Platz 2: **Luise Petermann**, Platz 3: **Enya Jelitko**, Platz 4: **Noemi Hirscher**, Platz 5: **Anouk Dieter**, Platz 6: **Asmin Erbekler**, Platz 7: **Marie Paul**.

B-Jugend: Platz 1: **Dorothea Tsitsekidou**, Platz 2: **Hanna Baumann**, Platz 3: **Nina Prösler**, Platz 4: **Johanna Gijswijt**, Platz 5: **Paula Alonso Ruf**.

Frauen 18+: Platz 1: **Erika Thielicke**, Platz 2: **Anita Schlau**.

Frauen 25+ (gestartet für den SV 1845 Esslingen e.V.): Platz 1: **Anna-Lena Schubert**, Platz 2: **Nicola Schubert**. Alle Erstplatzierten haben sich für das Landesfinale Einzel am 29.06.2024 qualifiziert.

Alle von der TSG Tübingen gemeldeten Mannschaften (Jugend E8, E9, D, C und B) haben das Landesfinale Mannschaft im Oktober erreicht.

Herzlichen Glückwunsch!

Am 08.06.2024 gehen einige Gymnas-tinnen beim Barock-Cup in Ludwigs-burg an den Start.

Ansonsten bereiten wir uns schon jetzt fleißig auf die Wettkämpfe im Herbst vor. Neben dem Landesfinale Mannschaft findet im November wie jedes Jahr der Schwaben-Cup Synchron und P-Gruppe statt. Dabei geht es um die Qualifikation zum Deutschland-Cup.

Anna-Lena Schubert

weinhaus



Schmid

Ihr Fachgeschäft im Herzen der Altstadt

Jakobsgasse 22 · D-72070 Tübingen
Tel. +49-07071-2 46 44 · Fax +49-07071-55 09 10



Weinhaus Schmid, Fritz Schmid

täglich von 9 - 13 Uhr und 15 - 20 Uhr geöffnet
Samstags von 9 - 14 Uhr
Mittwoch Ruhetag

„Mitglieder kaufen bei Mitgliedern!“



Hinten, von links: Erika Thielicke, Hanna Wilhelm, Paula Alonso Ruf, Dorothea Tsitsekidou, Johanna Gijswijt, Hanna Baumann, Nina Prösler, Lisa Ott, Anita Schlau, Nicola Schubert. Mitte von links nach rechts: Nelly Rizzo Dieser, Noemi Hirscher, Anouk Dieter, Asmin Erbekler, Marie Paul, Enya Jelitko, Dicle Erbekler, Anna-Lena Schubert. Vorne, von links: Chiara Ewig, Evelyn Fleseriu, Malika Zabulionyte, Johanna Renschler, Alexandra Heidi, Fanny Jelitko, Annika Mang. (Foto: Ina Warner)

Volleyball

Abteilungsleitung:
Kerstin Mailänder
Weidenweg 32
72144 Dußlingen
kerstinmailaender@gmx.de



Vorsichtig optimistisch

Eine besondere Aufstiegs-Chance für die Damen 3

In einem knappen Rennen gegen die TSV Burladingen 3 um den zweiten Tabellenplatz – die Meisterschaft der TSG Balingen 2 war kaum noch zu verhindern – hatten wir durch eine 0:3-Niederlage gegen den ungeschlagenen Tabellenführer den Kürzeren gezogen und mussten uns - vorerst – am Ende der Saison wieder einmal mit dem dritten Tabellenplatz zufriedengeben. Kein Relegationsplatz, keine Aufstiegschance – alles ziemlich frustrierend.

Und dann sollte es doch noch anders kommen. Die TSV Burladingen3 galt als nicht zum Relegationsturnier angemeldet. Ein Missverständnis? Ein Fehler? - ein nicht durch die Spielordnung geregelter Fall! Ein paar Zufälle, unser Sportsgeist (sowie der darüber beratende Spielausschuss des Volleyball-Verbands) und ein Quäntchen Glück (die ganze Geschichte würde den Rahmen wohl sprengen!) waren ausschlaggebend dafür, dass ausnahmsweise beide Teams das Recht bekamen, an den Aufstiegsspielen teilzunehmen. Dass wir dafür nach Ellwangen fahren mussten, um beim dortigen Turnier mit vier Teams den Ausfall eines Teilnahme-Berechtigten auszugleichen, sollte uns recht sein.

Am 13.4.24 war es so weit. Vor Ort waren wir beim Aufwärm-Training vom Niveau der konkurrierenden Teams beeindruckt. Wir wussten, wir mussten liefern. Vier Spiele auf je zwei Gewinnsätze standen uns bevor. In unserem Eröffnungsspiel

gegen die vermeintlich stärksten Gegnerinnen, die Abstiegs kandidatinnen des VC Baustetten 2, konnten wir im ersten Satz nicht überzeugen und mussten diesen 20:25 abgeben. Doch den zweiten und dritten Satz verbuchten wir 25:22 und 15:9 für uns. Unser Team war im Flow. Die Stimmung war herausragend. Jede hatte einen guten Tag und wir wussten, nachdem dieser Sieg möglich gewesen war, war alles möglich.

Im zweiten Spiel, Gegnerinnen waren die Gastgeberinnen des TSV 1846 Ellwangen, waren wir im ersten Satz kaum zu stoppen. Wir setzten (fast) alles um, was uns unser Trainer **Alex Weber** seit Monaten gepredigt hatte und lagen bereits nach kurzer Zeit mit zehn Punkten vorne. Bei einem Spielstand von 24:14 kam für den TSV Lea Liss, Spielerin eines Ex-Drittligisten, zum Aufschlag und knallte uns einige Brecher um die Ohren. Unser Satz-Sieg mit 25:19 wurde dadurch jedoch nicht verhindert. Der zweite Satz gestaltete sich dann zwar deutlich knapper, aber wir behielten letztendlich die Oberhand und schlossen den zweiten Satz erfolgreich mit 25:22 und das Spiel mit 2:0 für uns ab. Quasi Halbzeit.

In den Pausen zwischen den Spielen wurde das mitgebrachte Vesper in kleinen Happen gegessen, die Unterbrechungen zudem zum Taper genutzt und immer lagen Fitness-Riegel auf der Auswechsel-

bank bereit. Diese Konzentration auf den Erfolg zahlt sich aus: Gegen den TV Unterboihingen gewinnen wir 2:0 (25:22, 25:22), gegen die SG Ochsenhausen2/TG Biberach4 II gewinnen wir knapp und unter Einsatz der letzten Kräfte mit 2:1 (25:15, 23:25 und 16:14 - nachdem es im Tiebreak schon 13:14 gegen uns gestanden hatte.

Bevor wir uns dann auf den (langen) Heimweg machten, feierten wir diesen einzigartigen Turniersieg am Abend mit einem gemeinsamen Pizza-Essen.

Ob dieser Turnier-Erfolg nun den Aufstieg bedeutet, kann erst nach Meldeschluss der Mannschaften final gesagt werden - aber wir sind vorsichtig optimistisch ...

Wir freuen uns über das letztendlich glückliche Ende der Saison und darauf, uns irgendwann in naher Zukunft auf die Saison 2024/2025 vorzubereiten. Doch zunächst steht – wie immer – die Teamplanung an, wobei wir uns auf Anfragen an **Alex Weber** von erfahrenen Volleyballerinnen vor allem auf den Positionen der Zuspielerin und der Mittelblockerin sehr freuen.

Isabela Schmid



Hinten, von links: Emmy, Ann-Sophie, Hannah, Sarah, Anais, Alex. Vorne, von links: Isabela, Moana, Alina, Franzi, Nicole. Auf dem Foto fehlen: Johanna und Victoria. (Foto: N.N.)

■ Floristik

■ Gärtnerei

■ Grabpflege

seit über 100 Jahren

Blumen Endriß

Inh. Frank Stoyke
Wildermuthstraße 30
72076 Tübingen

Tel: 07071 / 22649
Fax: 07071 / 26489

info@blumen-endriss.de
www.blumen-endriss.de

Der Aufsteiger sorgt für Furore in der Regionalliga Süd

Nachdem bereits vier Spieltage vor Schluss feststand, dass im schlechtesten Fall unser Team die Saison auf dem dritten Platz beendet, gingen wir im März noch in den Kampf um Platz zwei. Dieser zweite Platz bedeutet die Teilnahme für die Aufstiegsrelegation zur Dritten Liga.

Nach einem umkämpften 3:2-Derbysieg in Sindelfingen waren wir zwei Spieltage vor Saisonende nur ein Pünktchen hinter der zweitplatzierten SG Heidelberg.

Hoch motiviert gingen wir also ins letzte Heimspiel gegen die TG Bad Waldsee, die zu diesem Zeitpunkt mit elf Punkten Rückstand direkt hinter uns auf Platz vier der

Tabelle rangierte. Ein hart umkämpftes Spiel mussten wir - trotz eines eigenen Matchballs - knapp mit 2:3 abgeben. Besonders bitter für uns: Auch Heidelberg verlor an diesem Abend 2:3. Mit einem Sieg hätten wir uns auf Platz 2 vorschieben können. Chance vertan. So waren wir auf einen weiteren Patzer der SGH angewiesen. Doch diesen sollte es nicht geben.

Sieg zum Saisonabschluss

Bereits am Abend vor unserem letzten Saisonspiel in Stuttgart hatte die SGH mit 3:0 gewonnen, somit war unser Derby gegen Stuttgart nur noch für die Galerie. Mit einem 3:1-Sieg beendeten wir die Saison erfolgreich. Und wird dürfen mit Stolz behaupten: „Wir haben die Regionalliga gerockt!“ 13 Siege aus 18 Spielen und Platz drei als Aufsteiger können sich absolut sehen lassen.



Das letzte Heimspiel gegen die TG Bad Waldsee geht ärgerlich knapp verloren. (Foto: Isabela Schmid)



Libero Alexander Weber (im schwarzen Trikot) jubelt mit seinen Teamkollegen über Platz 3. (Foto: Isabela Schmid)

...zuverlässig und kompetent!

maler
eehalt
tübingen



Gegründet 1898

Telefon (07071) 22501

www.maler-eehalt.de

Thomas Eehalt

Weizsäckerstraße 4 • 72074 Tübingen

Der MVP der Regionalliga Süd

Eine besondere Auszeichnung zum Saisonabschluss erhielt unser Zuspeler **Jonas Kuhn**. Kein anderer Spieler der Regionalliga Süd wurde häufiger zum Spieler des Spiels gewählt als **Jonas** (11x), weshalb der DVV ihn zum Most Valuable Player (MVP) der Saison 23/24 kürte. Wir sind stolz, **Jonas** in unseren Reihen zu haben und gratulieren ihm zu dieser außergewöhnlichen Leistung in seinem ersten Jahr bei der TSG.



Zuspeler Jonas Kuhn (rechts) erhielt die meisten MVP-Auszeichnungen der Liga, hier gegen den TV Kappelrodeck. (Foto: Isabela Schmid)

Pokal-Highlight

Ein weiteres Highlight stand Anfang März im VLW-Pokal an. Wir durften den Zweitligisten TV Rottenburg in der Sporthalle der Geschwister Scholl-Schule zum Halbfinale begrüßen. Mit dem Ziel, den haushohen Favoriten ärgern zu wollen, gingen wir ins Spiel. Im dritten Satz gelang uns dies am besten. Bis 21:21 konnten wir mithalten. Mehr war aber an diesem Abend vor über hundert lautstarken, tollen Fans leider nicht drin.

Wir sagen danke!

An dieser Stelle möchten wir uns bei all unseren Helfern, Fans, Sponsoren und Unterstützern bedanken. Ohne euch wäre unsere erste Regionalliga-Saison nicht so geworden, wie sie war. Wir hoffen, auch in Zukunft auf euch zählen zu können.

Wie geht's bei uns weiter?

Für uns steht nun erstmal eine Pause an, in der wir uns vor allem im Sand fit halten. Bis zum Start in die Saisonvorbereitung wird sich nach und nach der Spieler-Kader für die Saison 24/25 bilden. Größtenteils werden wir so zusammenbleiben wie gehabt. Ein paar Veränderungen wird es dennoch geben.

Fest steht: **Kai Wolf** wird nächste Saison nicht für die TSG spielen. **Kai** wird ab Juni im Rahmen seines Studiums für ein Auslandsjahr in Neuseeland sein. Ab der Saison 25/26 wird er dann aber wieder für uns auf Punktejagd gehen.



Kai Wolf (Nr. 14) verlässt die TSG für eine Saison. (Foto: Isabela Schmid)

Jonas Kuhn, Moyan Oess



Gruppenbild nach dem Pokal-Halbfinale gegen den TV Rottenburg. (Foto: Isabela Schmid)



EWALD WEIMER

FLIESENFACHGESCHÄFT GMBH





Ewald Weimer Fliesenfachgeschäft GmbH
Wohlboldstraße 4 • 72072 Tübingen-Derendingen



070 71 / 4 21 21



www.weimer-fliesen.de

Nettsroller

... gut gerüstet

Das Team Nettsroller ist mit einer starken Basis aus erfahrenen Spielern und motivierten Neuzugängen gut gerüstet, um in den kommenden Spielzeiten größere Erfolge zu erzielen. Dieses Team ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie gemeinsamer Einsatz und Zusammenhalt zu bemerkenswerten Leistungen führen können. Ein vielversprechendes Zukunftsprojekt, das bereits jetzt sein Potenzial zeigt.

Jan Werner



Hinten, von links: Melanie, Anthony, Jakob, Evgeny, Jan, Robin, Inna, Susan.
Am Boden, von links: Helene, Jani-Kathi. (Foto: N.N.)

Du bekommst noch nicht den monatlichen TSG-Newsletter?
Du bist neugierig auf das aktuelle Sportangebot?

Dann schicke bitte eine E-Mail an: sport@tsg-tuebingen.de
Betreff: newsletter



SANWALD

BRAUT BESONDERE BIERE



SANWALD Hefe Weizen

Überzeugt nicht nur die Bierkenner
in der Region, sondern auch die
Experten der DLG: Bereits zum 9.
Mal wurde es mit Gold prämiert.



9x in Folge mit
Gold prämiert

SANWALD.DE

Volleyball U17 und U18 männlich

Am Wochenende vom 02. bis 03. März begann für die männliche U17 und U18 der TSG die Saison.

Samstags ging die U17 in Pfullingen mit gleich zwei Mannschaften an den Start, die sich direkt im Derby gegeneinander messen konnten. Die erste Mannschaft entschied diese Begegnung für sich, ohne eine Überraschung zuzulassen. Die Erste gewannen im Laufe des Tages auch ihre Spiele gegen den TSV Eningen und die Zweite des PSV Reutlingen jeweils mit 2:0. Gegen den VfL Pfullingen und Reutlingen 1 musste sich das TSG-Team jedoch jeweils knapp mit 2:1 geschlagen geben. Die zweite Mannschaft der TSG konnte sich lediglich gegen die Eninger durchsetzen. Damit platzierten sich die Tübinger nach dem ersten Spieltag auf Platz 3 und 5.



Hinten, von links: Niklas, Samuel, Jordi, Levi, Matthis, Liam
Vorne, von links: Anselm Wurst (Trainer), Ben, Max, Jonas, Kaan (Foto: Dominique Pflanz)

Einen überragenden Erfolg verzeichnete am Sonntag auch die U18. Die Mannschaft, die in der normalen Spielrunde nicht mitgespielt hatte, fuhr zur ersten Pokal-Runde in voller Mannschafsstärke nach Backnang. Die Gruppenphase beendete die Mannschaft souverän auf dem ersten Platz mit 2:0-Siegen über die SG Schorndorf1 (25:17, 25:8) und die TSG Schwäbisch Hall (25:19, 25:21). Auch im Halbfinale konnten die Tübinger nicht aufgehalten werden. Sie gewannen gegen die SG Schorndorf2 mit 2:0 (25:20, 25:17). Im Finale stand das TSG-Team dann der SpVgg Möckmühl gegenüber, die bisher auch jedes Spiel 2:0 gewonnen hatten. In einem hitzigen und sehr emotionalen Spiel konnte die TSG dann den verdienten Turniersieg ohne einen einzigen Satzverlust einfahren (25:19, 25:20).

Alles in allem also ein erfolgreiches Spieletags-Wochenende und ein vielversprechender Saisonauftakt.

Antje Schröder



Hinten, von links: Gregor, Samuel, Matthis, Niklas, Kaan, Liam, Jordi
Vorne, von links: Antje Schröder und Jannes Vogel (Trainerteam), Max, Jonas, Ben, Ali
(Foto: Dominique Pflanz)

TSG Tübingen – Newsletter

Nach dem erfolgreichen Start im Januar ging am 18. April die zweite Ausgabe des TSG-Newsletters ins Netz. Dieses Format bietet zunächst einen Überblick über die wichtigsten Vorhaben des Gesamtvereins in den kommenden Monaten. Die Texte sind bewusst kurz gehalten, die Fotos illustrieren jeweils den Themenbereich. Zudem gibt es Links, die zu den ergänzenden Informationen führen.



Zur Zielgruppe gehören in erster Linie „die Freundinnen und Freunde der TSG Tübingen“. Deshalb die sehr persönliche, sportliche Du-Anrede. Mindestens 6 Ausgaben im Jahr mit TSG-News sind jeweils geplant.

Der TSG-Newsletter wird von der TSG-Geschäftsstelle herausgegeben;
Redaktionsleitung: Oliver Lapaczinski.

Start in den Volleyball-Sommer

Jährliche Putz-Aktion

Am Samstag, den 13. April trafen sich bei schönstem Wetter annähernd zwanzig kleine und große Helfer, um die Beachfelder für die Sommersaison herzurichten. Am selben Tag fanden die Relegationsturniere der Damen3 und Herren2 sowie ein Jugendpokal-Turnier statt. So mussten diesmal viele, die sonst geholfen hätten, in der Halle sein.

Dafür packten die Anwesenden umso fleißiger mit an, putzten die Hütte - diesmal mit rein männlicher Besetzung, jäteten Unkraut oder gruben den verfestigten Sand um. Nach drei Stunden waren der

„Acker“ wieder eingeebnet und die Umrandungen gefegt. Am Nachmittag konnte dann bei fast 25 Grad und Sonnenschein das gute Wetter noch für einige Spiele genutzt werden.

Dank an **Martin Klopfer**, der den Arbeits-einsatz organisiert und viele Arbeitsgeräte mitgebracht hat - sowie natürlich an alle, die geholfen haben und auch während des Sommers dafür sorgen werden, dass es auf den Spielfeldern und drum herum ordentlich bleibt.

Kerstin Mailänder



Du bekommst noch nicht den monatlichen TSG-Newsletter?
Du bist neugierig auf das aktuelle Sportangebot?

Dann schicke bitte eine E-Mail an: sport@tsg-tuebingen.de
Betreff: newsletter

Der TSG-Intern-Fragebogen (14).

Im Mittelpunkt unserer Interview-Reihe steht jeweils eine Person, die das aktuelle Vereinsleben mitgestaltet. Anhand der stets selben 12 Fragen soll etwas darüber herausgefunden werden, was die so befragte Person als Mitwirkende in unserer Turn- und Sportgemeinde ausmacht. (Leserinnen und Leser der Wochenzeitung DIE ZEIT werden Ähnlichkeiten erkennen.)

In dieser Ausgabe beantwortet **Regine Hildinger-Maier**, langjährige Ehrenarbeiterin der TSG Tübingen, den Intern-Fragebogen.



1. Welches Tier ist für Dich das sportlichste?
Die Ziege, sie ist nett und kann gut klettern.

2. Hast Du einen Lieblingsverein
Zuerst die TSG Tübingen und dann den VfB Stuttgart.

3. Welche Art von Sport passt zu Dir – Individualsport oder Teamsport
Beides, Gesundheitssport mache ich, weil ich muss! Ansonsten fahre ich gerne Rad und bin auch gerne auf Skiern unterwegs.

4. Wie stehst Du zum Einsatz leistungssteigernder Präparate?
Braucht keiner, entweder schafft der Körper die Leistung ohne das Zeug, sonst lass ich's.

5. Wäre das Amt der Vereinsvorsitzenden für Dich erstrebenswert?
Leider nein, aber ich bewundere das Engagement für dieses Ehrenamt sehr!

6. Gibt es ein sportliches Großereignis, das Dich besonders stark beeindruckt hat?
Die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland 2006. Wir waren beim Spiel Niederlande gegen Elfenbeinküste, das war klasse.

7. Bist Du lieber dafür oder dagegen?
Immer dafür, nur dann geht es weiter.

8. Siege und Niederlagen gehören zum Sport. Kannst Du verlieren?
Nö, da werde ich sauer.

9. Welche Sportlerin, welcher Sportler hat Deiner Meinung nach Überragendes geleistet?
Ich freue mich, dass meine Kinder und Enkelkinder bei der TSG-Tübingen erfolgreich sind!

10. Dem Sport werden verschiedene Tugenden nachgesagt. Welche Tugenden sind für Dich von besonderer Bedeutung?
Die Gemeinschaft, das Zusammen-sitzen nach dem Sport, das finde ich toll.

11. Wird es auch in 50 Jahren noch ehrenamtlich geprägte Sportvereine geben?
Wenn ich dann noch lebe, ja.

12. Welches sportliche Ziel hast Du aktuell?
Mit meinen neuen Skiern noch eine Weile die Pisten unsicher zu machen.

(redaktionelle Begleitung: Jörg Knauer, Hanns-Peter Krafft)

E 3072 F

Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt
Deutsche Post AG
Turn- und Sportgemeinde Tübingen
Freibad 3, 72072 Tübingen

vbidr.de

Spitze
in der
Region



Zum
wiederholten Mal
BESTE BANK.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Erleben Sie unsere
mehrfach ausgezeichnete Beratung.

Ihre Ziele und Wünsche stehen dabei
immer im Mittelpunkt.



Mehr Informationen auf
www.vbidr.de/beratung

Volksbank
in der Region



Herrenberg • Nagold • Rottenburg • Tübingen